www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 8/DEZEMBER
2013

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Rechnungshof-bericht Seite 3

10 Jahre Möwe Seite 4

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel

Mistelbach TV

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr

TISCHLEREI RANFTLER
Innovation in Holz.

Herzlichen Dank für Ihre Treue!
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Erfolg und Zufriedenheit, sowie persönliches Wohlergehen für das neue Jahr.

Ihre Tischlerei Ranftler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen

… und keine Heizungsstörungen …

Furch GMBH
1a Installateur
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
windhager Kompetenz-PARTNER
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319
www.furch.at

BÄCKEREI KONDITOREI
ZIMMER

DER SONNTAGSBÄCKER

WEIHNACHTS-BÄCKEREI
bitte bis
14.12.2013
bestellen!

dunkle, weiße und rosa Glasuren
Windbäckerei
*** ***
Lebkuchenteig, Nussteig, Mürbteig
*** ***
25. und 26. Dezember 2013 und
1. Jänner 2014 geschlossen

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

„Vernichtendes Urteil oder doch eigentlich ganz schön viel Lob für Mistelbach ??“

Mistelbach hat kein Budgetloch, sondern ist auf gutem Kurs, bestätigt der Rechnungshof!

Acht Städte wurden vom Rechnungshof (RH) geprüft. Liest man den Bericht, der ja für alle öffentlich im Internet zur Verfügung steht, genau durch, so erkennt man unschwer, dass Mistelbach und Knittelfeld die beiden einzigen Gemeinden sind, die KEINE Schulden an gemeindeeigene Gesellschaften ausgelagert und damit aus Budget und Rechnungsabschluss hinausgebracht hat. Andere Gemeinden haben so plötzlich Schulden von zig-Millionen Euro „gefunden“, Mistelbach rechnet transparent, hat KEIN BUDGETLOCH.

Und damit ist die Prokopf-Verschuldung in anderen vergleichbaren Gemeinden plötzlich viel höher als in Mistelbach.

Überdies: Jede/r MistelbacherIn trägt die weitaus geringsten Haftungen im Vergleich zu den anderen geprüften Gemeinden!

„Gefunden“ hat der Rechnungshof, dass es in Mistelbach Abteilungsleiter ohne Mitarbeiter gibt. Übersehen hat er aber dabei, dass diese Fachabteilungen, die nun eben Fachbereiche heißen werden, nicht durch Zulagen oder höhere Gehälter dotiert waren und sind. Obwohl KEINE Aufgaben in zusätzliche Gesellschaften ausgelagert wurden, sind der Personalstand und die Personalkosten in Mistelbach im unteren Mittelfeld der Gemeinden, bei uns wird also effizient gearbeitet.

Kritisiert wird die Darstellungsweise der Rechnungsabschlüsse, die aber in der Voranschlags- und Rechnungs-Verordnung (VRV) eindeutig festgelegt wird, der RH kritisiert die Gemeinden statt den verantwortlichen Gesetzgeber. Ebenso kreidet der RH an, dass die Ermittlungsmethoden der Kanalgebühren von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sind – kein Wunder, beruhen sie ja auf Gesetzen der neun Bundesländer.

Kanalbau wurde von Gemeinden - auch von Mistelbach - bisher so gesehen, dass nicht nur das Rohr selbst, sondern auch die durch den Bau zerstörte Straße zum Projekt gehört. Der RH meint, das sei aus dem allgemeinen Budget oder aus Krediten zu decken und habe nichts mit dem Kanalbau zu tun. Ebenso kritisiert der RH, dass die Gebühren schon sehr lange nicht mehr erhöht wurden. Was meinen Sie ?

Ein gut verstecktes, aber eigentlich großes Lob findet sich aber auch im Bericht, Erfolge zu zeigen scheint wohl nicht das Ziel der Prüfung gewesen zu sein.

Kennzahlen zu Einnahmen und Ausgaben Mistelbach und Vergleichsgemeinden

		2008	2009	2010	2011
		in %			
Eigen finanzierungs quote	**Mistelbach**	**90,3**	**92,4**	**101,4**	**117,4**
	Vergleichsgemeinden Niederösterreich	104,0	90,3	104,7	113,6
	Vergleichsgemeinden Österreich	101,9	95,7	103,1	107,2
Quote freie Finanzspitze	**Mistelbach**	**– 11,3**	**– 12,6**	**– 4,1**	**0,1**
	Vergleichsgemeinden Niederösterreich	– 7,0	– 4,3	– 7,8	7,0
	Vergleichsgemeinden Österreich	2,3	0,4	0,0	7,4
öffentliche Sparquote	**Mistelbach**	**– 1,6**	**– 0,8**	**6,4**	**12,6**
	Vergleichsgemeinden Niederösterreich	11,2	6,1	2,3	21,8
	Vergleichsgemeinden Österreich	12,4	7,9	7,8	16,3

Quellen: Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Mistelbach; Statistik Austria; Berechnungen RH

Transferleistungen sind Zahlungen, die eine Stadt ohne eigenen Einfluss darauf weiterreichen muss, um den Gesundheits- und Sozialbereich zu finanzieren. Im Jahre 2010 waren das fast vier Mio. Euro!

Trotzdem ist es gelungen, schon im Jahre 2010 die Umkehr zu schaffen.

Indikatoren sind die sogenannte „freie Finanzspitze“, also die Gelder, die für eigene Investitionen verwendet werden können, die Eigenfinanzierungsquote und die öffentliche Sparquote.

Durch eine sofortige Schuldenbremse, einen gut ausgehandelten Ausstieg aus riskanten Finanzgeschäften (den sich andere österreichische Städte sehnlichst wünschen würden), eine Konzentration auf die wichtigen Infrastrukturausgaben, eine Organisationsreform und konsequentes Sparen und Wirtschaften konnte schon 2010 eine Kehrwendung gemacht werden, eine Entwicklung, die auch 2011 und 2012 mit sich weiter verbesserten Ergebnissen fortgesetzt werden konnte. So konnte sich Mistelbach schon 2011 mit einer Eigenfinanzierungsquote von 117% wieder mehr leisten als vergleichbare Gemeinden in ganz Österreich und konnte mit dem Abbau der Schulden fortfahren.

Der Weg, den wir gehen, ist also – sogar bestätigt durch das Zahlenmaterial des Rechnungshofes - der richtige, gehen wir ihn weiter gemeinsam!

Ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: Druckerei Seitz, Ing. Michael Seitz,
Hauptstraße 373, 2231 Strasshof

Erscheinungstermine 2014:

Verteilung	Red.Schluss
10.02.2014	24.01.2014
04.04.2014	21.03.2014
05.05.2014	18.04.2014
16.06.2014	30.05.2014
01.09.2014	14.08.2014
06.10.2014	19.09.2014
10.11.2014	24.10.2014
09.12.2013	21.11.2014

Zeitgerecht, vor Ort und nah helfen können

10 Jahre Kinderschutzzentrum „die möwe“ in Mistelbach

Vor etwas mehr als zehn Jahren, am 12. September 2003, wurde in Mistelbach das Kinderschutzzentrum „die möwe“ eröffnet. Der Bedarf nach einer solchen Einrichtung war damals und ist mehr denn je auch heute vorhanden. Nach zehn erfolgreichen Jahren wurde am Dienstag, dem 5. November, im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach nun das runde Jubiläum des Mistelbacher Kinderschutzzentrums gefeiert.

Brigitte Heindl, Mag. Maria Kastenhuber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Elisabeth Klammer-Marass, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, geschäftsführende Präsidentin Martina Fasslabend, Dr. Reinhard Neumayer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Mag. Karin Reichenauer und DSA Roswitha Tscherkassky-Koularas

Mit dabei bei der 10-Jahres-Feier waren zahlreiche Fest- und Ehrengäste, die großen Dank für die Hilfe und Unterstützung im Namen aller Kinder aussprachen: „To be with you!“ Das ist der Grundsatz, dem sich „die möwe“ verschworen hat, die einen wertvollen und guten Dienst in der Region erfüllt! Ich danke allen Verantwortlichen der möwe Mistelbach, die diese hervorragende Beratung in Mistelbach anbieten. Denn es braucht solche Anlaufstellen, um Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und so zeitgerecht, vor Ort und nah helfen zu können“, dankte beispielsweise Landesrat Mag. Karl Wilfing. Dank sprach auch Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt als Gastgeber der 10-Jahres-Feier aus: „In Mistelbach ist eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen allen im Kinder- und Jugendbereich tätigen Organisationen gegeben. Bestes Angebot und hochkompetente Beratung garantieren im Bedarfsfall, dass Kindern und Jugendlichen ein ungestörtes, gewaltfreies Aufwachsen in unserer Gesellschaft gewährleistet werden kann“, so der Bezirkshauptmann. Und auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hob die Bedeutung des Kinderschutzzentrums in den Vordergrund: „Wir alle tragen Verantwortung für unsere Kinder, die oft nur so nebenbei aufwachsen. Diese Verantwortung wird in Schulen gut wahrgenommen, jedoch oft dort nicht so hervorragend, wo sie eigentlich verankert ist, nämlich in der Familie! Ich danke den Verantwortlichen der möwe für ihre Arbeit, obgleich es eigentlich ein Makel der Gesellschaft ist, dass es eine solche Institution braucht!“

Rückblick

„Vor zwölf Jahren begannen die ersten Diskussionen, eine Verbesserung in der Versorgung der Kinder und Jugendlichen in der Region zu ermöglichen. Damals haben wir uns die Frage gestellt, was wir dazu beitragen können, dass die Versorgungssituation und der Schutz der Kinder verbessert werden. Schon damals war klar, dass wir so etwas wie ein Kinderschutzzentrum in Mistelbach brauchen“, erinnert sich der Leiter der Jugendwohlfahrtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Reg. Rat Josef Schimmer zurück. „Es ist schließlich dem Einsatz von Landesrat Mag. Karl Wilfing zu verdanken, dass ein eigenes Zentrum für Kinderschutz für das Weinviertel in Mistelbach installiert wurde. Und so wurde 2003 „die möwe“ in Mistelbach eröffnet, mit einer großartigen Entwicklung im Bereich der Angebote im Verlauf der zehn Jahre. Das ist durchaus keine Selbstverständlichkeit, und das gesamte Weinviertel profitiert davon“, so Schimmer weiter.

Kinderschutzzentrum „die möwe“

Das Kinderschutzzentrum „die möwe“ Mistelbach hilft seit zehn Jahren Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen kostenlos bei allen Anliegen zum Thema körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt. Die Leistungen umfassen telefonische/persönliche Beratung, Krisenhilfe bei Gewalterfahrungen, Psychotherapie, Prozessbegleitung, Information und Prävention sowie klinisch-psychologische Diagnostik. Die Unterstützung der Gewaltopfer ist unbürokratisch, kostenlos, rasch und anonym. Dank Sponsoren wie der OMV und dem Rotary Club Weinviertel ist es möglich, dass über verschiedene Benefizveranstaltungen Fundraising betrieben wird. Allein im Jahr 2012 haben die MitarbeiterInnen des Kinderschutzzentrums „die möwe“ in Mistelbach 5.400 Fachstunden für ihre insgesamt 783 Fälle aufgewendet, 2004 waren es im Vergleich dazu „nur“ 1.800 Stunden.

„die möwe“ wurde 1989 als gemeinnütziger Verein gegründet, um minderjährigen Opfern sexueller Gewalt zu helfen. Neben der Unterstützung und Betreuung von Betroffenen ist die Enttabuisierung ein besonderes Anliegen der möwe-MitarbeiterInnen. „Seit 1996 ist „die möwe“ ein anerkannter Träger der NÖ Jugendwohlfahrt und bietet heute auch Präventionsworkshops mit Kindern an Schulen an“, erklärt die geschäftsführende Präsidentin Martina Fasslabend. Komplettiert wird diese hervorragende Kooperation mit der Kinderabteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf in Form einer eigenen Kinderschutzgruppe vor Ort.

Zurzeit führt „die möwe“ fünf Kinderschutzzentren in Wien, St. Pölten, Neunkirchen, Mistelbach und Mödling. 2006 wurde die „Helpline für junge Gewalt und Missbrauchsopfer“ in Betrieb genommen und vor zwei Jahren mit dem Online-Auftritt ergänzt. Die Hilfe der möwe bezieht sich in rund 2/3 der Fälle auf den Problembereich sexuelle, physische oder psychische Gewalt bzw. Missbrauch und zu einem Fünftel auf den Problembereich Trennung und Scheidung.

Infos

Kinderschutzzentrum
„die möwe“ Mistelbach
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach
T 02572/20450
Helpline: 0800/808088
F 02572/20450-450
E ksz-mi@die-moewe.at
I www.die-moewe.at

„Dringend nötig, dass neue(r) CitymanagerIn kommt“

Mit einem gewohnt umfangreichen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2013 und einem spannenden Ausblick auf das kommende Jahr 2014 ging am Dienstag, dem 5. November, die 27. ordentliche Generalversammlung der Leistungsgemeinschaft Mistelbach im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak über die Bühne. Alter und neuer Obmann ist Erich Stubenvoll, der genauso wie der gesamte Vorstand der lgm Mistelbach einstimmig gewählt wurde. Mit der Gründung der neuen Mistelbach Marketing GmbH (kurz MIMA) wartet jedenfalls ein herausforderndes Jahr auf die lgm und die neue Geschäftsführung der MIMA.

Mit 1. Jänner 2014 übernimmt der oder die neue GeschäftsführerIn seine/ihre Aufgaben als Citymanager der MIMA GmbH. „Knapp 40 Personen haben sich für die Position beworben, Frauen und Männer, hochqualifizierte Personen, auch aus Deutschland kommen BewerberInnen“, verrät lgm-Obmann Erich Stubenvoll.

Am 28. November fand schließlich im Gemeinderatssitzungssaal das Endhearing mit den bestgereihten KandidatInnen statt. „Es ist jedenfalls dringend nötig, um nicht zu sagen überfällig, dass diese/dieser CitymangerIn mit seiner Arbeit beginnt“, so der lgm-Obmann.

Erfolgreiche Events, rückläufige Gutscheinaktion

Erfolgreich verliefen 2013 die vier großen lgm-Events, die es aus heutiger Sicht auch 2014 geben wird. „Die Einkaufsnächte sind wichtig, da dadurch viele KundInnen aus unserem großen Einzugsgebiet nach Mistelbach kommen“, weiß der lgm-Obmann. „Aber es bedarf noch mehr und größerer Innovationskraft, damit der Wirtschaftsstandort Mistelbach auch weiterhin attraktiv für seine StammkundInnen und neue KundInnen ist und bleibt!“

Rückläufig hingegen war der Gutscheinverkauf im letzten Jahr. Während von 2009 bis 2011 ein kontinuierlicher Anstieg des Gutscheinumsatzes von 140.000 auf 160.000 Euro zu verzeichnen war, fiel dieser im Jahr 2012 auf 150.000 Euro zurück. Um dem entgegenzuwirken, wird es heuer eine spezielle Weihnachtsgutscheinaktion in der Vorweihnachtszeit geben.

Im Anschluss an den Bericht des Obmannes wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt, der sich mit Gemeinderat Erich Stubenvoll an der Spitze aus folgenden Personen zusammensetzt:

Vorstand der lgm Leistungsgemeinschaft Mistelbach
Obmann:
Gemeinderat Erich Stubenvoll
Obmann-Stellvertreter:
Mag. Bernhard Reiss
Ing. Herbert J. Hawel
Kassiererin: Mag. Gerda Weis
KStv.: Ing. Hans Rieder
Schriftführerin: Gemeinderätin Martha Warosch
Schr.-Stv: Ing. Thomas Polke
Beiräte:
Wirtschaftskammer NÖ:
Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel
Wirtschaftskammer Mistelbach:
Mag. Klaus Kaweczka
StadtGemeinde Mistelbach:
Stadtrat Werner Seltenhammer und Mag. Mark Schönmann

(Fortsetzung Seite 6)

Ing. Hans Rieder, Mag. Gerda Weis, Mag. Bernhard Reiss, Obmann Gemeinderat Erich Stubenvoll, Ing. Thomas Polke, Gemeinderätin Martha Warosch und Ing. Herbert Hawel

OPTIK KONTAKTLINSEN Janner
A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

(Fortsetzung von Seite 5)
Handel/Zentrum: Elisabeth Ferkl, Gemeinderat Peter Harrer, Erika Klein und Leopold Mathias
Gewerbe: Wolfgang Doppler und Andreas Geritzer

Dienstleister: Alexander Bernold und Mag. Klaus Dundalek
Gastronomie: Karl Polak jun.
Events:Christoph Gahr
Rechnungsprüfer:
Mag. Sabine Gam und Ing. Udo Nawrata

Im Anschluss an die Wahl dankte der alte und neue Obmann allen lgm-Mitgliedern für das Vertrauen: „Ich danke für den klaren Auftrag, die lgm in ein spannendes Jahr 2014 zu führen. Die Gründung der MIMA GmbH. ist für mich auch der Hauptmotivationsfaktor, weiter zu tun“, so der wiedergewählte Obmann mit Blick auf das kommende Jahr. „Es sind jedoch noch viele Fragen, die geklärt werden müssen. Deshalb erwarte ich mir von 2014 sehr viel Spannendes, aber mit Sicherheit keine Wunder! Zu glauben, dass der oder die neue CitymanagerIn ein „Wunderwuzzi“ ist, wäre falsch. Diese Person wird mit Sicherheit viele tolle Ideen haben, die jedoch nur dann umgesetzt werden können, wenn wir dieser Person helfen und als lgm gemeinsam mit einer klaren Stimme auftreten“, appelliert der Obmann an alle Mitglieder.

Ausblick lgm-Events 2014

Frühlingsfest
Samstag, 26. April

Einkaufsnacht
Freitag, 13. Juni

Floh- und Kinderflohmarkt
Samstag, 2. August

Candlelight-Shopping
Freitag, 10. Oktober

Advent-Einkaufsnacht
Freitag, 28. November

Verwendung des Interessentenbeitrages 2013

Der NÖ Landtag hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 2010 das NÖ Tourismusgesetz 2010 beschlossen, das seit 1. Jänner 2011 in Kraft ist. Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die ausschließlich für Tourismus fördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5 % an das Land Niederösterreich abzuführen sind. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 130.291,42 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.

Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen
- Jakobsweg Weinviertel
- Kleinregion Leiser Berge Mistelbach
- LEADER Region Weinviertel
- Regionalentwicklungsverein Leiser Berge Mistelbach
- Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- Tourismusverein Mistelbach
- Verein Neue Landesbahn – Unterstützung eines Konzepts zur touristischen Nutzung der Bahnlinie Mistelbach-Hohenau
- Verschönerungsvereine
- Weinstraße Weinviertel
- Weinviertel Management (EUREGIO)

Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen
Marketingmaßnahmen:
- Niederösterreichische Landesausstellung 2013:

Punschkrapfen als Botschafter am Hauptplatz in Form von Bodenmarkierungen sowie in überdimensionaler Form als Außenwerbung
- Niederösterreichische Landesausstellung 2013:
  - Gestaltung einer „Süßen Lust“-Broschüre inkl. großzügiger Verteilung in der Großgemeinde sowie an Zimmervermieter und Hotels im Bezirk Mistelbach
  - Gestaltung von Stadtportalen inkl. Anschaffung von Knatterfahnen
  - Unterstützung des „Balls der Weinviertler“
  - Ankauf von Eintrittskarten
  - Ankauf von Weinviertelhüten
  - Inserat im „Süße Lust“-Katalog
  - Inserat im Freizeitjournal
  - Inserat im NÖN-Wegweiser
  - Finanzielle Unterstützung der Weinviertel_Initiative_2020
  - Finanzielle Unterstützung des „Sportwagentreffens in Mistelbach“
  - Subventionen und laufende Kosten

Veranstaltungen
- Alt Mistelbacher Advent
- ALM–Wandertage
- Sommerszene
- Stadtfest

Zentrumsbelebung
- Inbetriebnahme der „Mi.Cloud Mistelbach“
- Blumendekoration Zentrum
- Frequenzerhebung (Infrapool-Studie)
- Naturparkbus Leiser Berge Mistelbach
- Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung und Ausbau)
- Reparatur des Stempelspiels am Hauptplatz
- Fahrradabstellplätze am Hauptplatz
- Offener Bücherschrank

Sonstige touristische Aktivitäten
- Barleistungen an die lgm Leistungsgemeinschaft Mistelbach
- Schaukasten auf ÖBB-Grund
- Anschaffung neuer Infomaterialboxen
- Finanzielle Unterstützung im Bereich der „sanften Mobilität“ (E-Bikes)
- Heurigenkalender
- Jakobsweg Weinviertel (Instandhaltung)
- Ankauf von Jakobsweg-Pilgerpässen
- Nextbike Fahrradverleihsystem
- Beschilderung von Radwegen

Marianne Bauer neue Leiterin des AMS Mistelbach

Mit Wirksamkeit von Freitag, dem 18. Oktober, wurde Marianne Bauer zur neuen Leiterin des Arbeitsmarktservice (AMS) Mistelbach bestellt. Sie löste damit Kurt Newald ab, der 19 Jahre Leiter des AMS Mistelbach war und sich seit Anfang August in Pension befindet. Die Neo-Chefin setzte sich bereits klare Ziele: Die Dauer der Arbeitslosigkeit möglichst kurz zu halten und die Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Bezirk weiter zu vertiefen.

19 Jahre lang hat Kurt Newald das AMS Mistelbach geleitet. Eines der wichtigsten Vorhaben, die in dieser Zeit umgesetzt wurden, war der Zu- und Umbau der AMS-Geschäftsstelle im Jahr 2008, wo die MitarbeiterInnen des AMS Mistelbach für ein Jahr in ein Ausweichquartier übersiedelten. „Du hast damals ein Haus übernommen, das nicht leicht zu führen war", weiß der AMS-NÖ Chef Mag. Kurt Fakler. „Es ist Kurt Newalds Engagement zu verdanken, dass das Arbeitsmarktservice in Mistelbach in neuem Glanz erstrahlt. Mit einer neuen Geschäftsstelle, die den Erfordernissen eines modernen Dienstleistungsunternehmens entspricht! Das war eine grandiose Leistung", dankte er dem scheidenden AMS-Geschäftsstellenleiter, der sich wünscht, dass diese hervorragende Zusammenarbeit auch in Zukunft so weitergeführt wird.

Walter Paltram: Souveräner Leiter des Service für Unternehmen

Von Mai 2012 bis zu seiner Pensionierung wurde Kurt Newald, der krankheitsbedingt lange Zeit ausfiel, von Walter Paltram vertreten, der das Haus in dieser Zeit bestens führte: „Das Service für Unternehmen und die stellvertretende Leitung des AMS Mistelbach wird weiterhin Aufgabe und Rolle von Walter Paltram sein. Er hat hier wichtige Schritte gesetzt, so unter anderem die Personalvermittlung für das Einkaufszentrum G3 in Gerasdorf", erklärt Landesgeschäftsführer Mag. Karl Fakler, der auch Wolfgang Erasim für seine hervorragende Arbeit während der interimistischen AMS-Leitung dankte. So hat sich das AMS Mistelbach heuer zum Ziel gesetzt, 2.791 Stellen mit einer passenden Arbeitskraft zu besetzen. 1.689 Stellenbesetzungen wurden bis Ende September umgesetzt. „Mistelbach ist in den letzten Jahren einen Kurs gefahren, sodass sich das AMS als regionale Leitstelle sehr gut entwickelt hat! Dafür sprechen die sinkenden Arbeitslosenzahlen", so Mag. Fakler.

Dank von allen Seiten

Dank für die Arbeit von Kurt Newald und Walter Paltram gab es von allen Seiten, so z.B. von den Beiräten der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer Mistelbach: „Die Umwandlung vom Arbeitsamt zum AMS sowie der Umbau der regionalen Geschäftsstelle sind Kurt Newald hervorragend gelungen. Ebenso die Einhaltung der vorgegebenen Ziele der Landes- und Bundesdirektion", dankte Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer.

Diesen Dankesworten schloss sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl an, der vor allem das tolle Kooperationsklima hervorhob: „Ihr wart und seid ein guter Partner der StadtGemeinde Mistelbach und habt viele Menschen wieder ins Arbeitsleben zurückgebracht! Es ist wichtig, dass wir ein AMS mit einer wirklichen Serviceorientierung und dem Kunden entgegenkommend in Mistelbach haben", freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Marianne Bauer: Dauer der Arbeitslosigkeit kurz halten

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit beträgt im Bezirk Mistelbach 117 Tage und ist damit gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 26 Tage gesunken. 411 der insgesamt 1.857 arbeitslosen KundInnen des AMS Mistelbach (das ist rund 22%) waren länger als sechs Monate arbeitslos gemeldet. Damit liegt der Anteil der Langzeitarbeitslosen unter dem niederösterreichweiten Schnitt (26% von 43.724). Marianne Bauer hat sich aber vorgenommen, in diesem Bereich weiter klare Aktivitäten zu setzen: „Die enge Zusammenarbeit zwischen Service für Arbeitsuchende und Service für Unternehmen wird es uns ermöglichen, die Zahl der Arbeitslosen weiter zu senken", so die neue Geschäftsstellenleiterin.

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner, Wolfgang Erasim, AMS NÖ-Chef Mag. Kurt Fakler, Kurt Newald, Marianne Bauer, Arbeiterkammer.-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung

Frohe Weihnachten

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Besichtigung des neuen Firmenstandortes von Andreas Egert

Vor rund fünfeinhalb Jahren gründete Andreas Egert aus Eibesthal seine Firma Egert Biowärme mit Spezialisierung auf die Bereiche Solarenergie, Wärmepumpen, Wasseraufbereitung und Pellets-Hackgutanlagen. Anfang November eröffnete er mit zwei Tagen der offenen Tür seinen neuen Firmenstandort in der Brunauergasse 4 in Eibesthal. Um sich ein Bild der neuen Räumlichkeiten der Biowärme- und Installationstechnik-Firma zu verschaffen, statteten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke und Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck dem Unternehmer einen Besuch ab und überzeugten sich vom Angebot.

Infos
Egert Biowärme
Brunauergasse 4
2130 Eibesthal
T 02572/20050
M 0664/3239138
E a.egert@aon.at
I www.installateur-egert.at

Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Unternehmer Andreas Egert und Stadträtin Dora Polke

Erfolgreiche Niederösterreichische Landesausstellung 2013

Mit einem bombastischen Fest, wo das Feiern eindeutig im Mittelpunkt stand, zogen am Montag, dem 11. November, im Mistelbacher Stadtsaal alle Beteiligten der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 Bilanz über eine unglaublich erfolgreiche Landesschau. WinzerInnen, Gastronome, politische VertreterInnen, Tourismusverantwortliche und viele mehr waren gekommen, um gemeinsam auf die letzten acht Monate anzustoßen, in denen das Weinviertel im kulturtouristischen Scheinwerferlicht von Niederösterreich stand.

Ein Mann, der von Anfang an an die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 geglaubt hat und diese auch stets unterstützte, war Landesrat Mag. Karl Wilfing. Der Erfolg der diesjährigen Schau ist für den Landesrat leicht erklärt: „Die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 war Anlass, stehen zu bleiben, die genussvolle Gelassenheit mit den WeinviertlerInnen zu genießen und zu merken, welche Schätze es links und rechts der Brünnerstraße zu entdecken gibt! Landesaustellung waren wir, „Brot und Wein“ bleiben wir!“

Weinviertel-Backstube spendet für Hochwasserhilfe

Während der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 starteten die Weinviertel-BäckerInnen in ihrer Backstube in Asparn an der Zaya eine Spendenaktion für die Opfer der Hochwasser-Katastrophe vom Frühjahr. 1.282 Euro wurden in der Weinviertel-Backstube gesammelt und konnten der Hochwasser-Hilfe des Landes NÖ übergeben werden. Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl nahm die Spende von den Weinviertel-BäckerInnen am Montag, dem 11. November, in Mistelbach entgegen.

Bäckermeister Wolfgang Heindl aus Mistelbach und Bäckermeister Harald Schiel aus Herrnbaumgarten berichteten, dass die Spenden im Rahmen des Kinder-Backens gesammelt wurden. Kinder durften in der Backstube unter fachkundiger Anleitung Striezel flechten oder ihr eigenes Handgebäck herstellen. Dieses bekamen sie dann gratis frisch aus dem Backofen überreicht. Wer etwas bezahlen wollte, warf seinen Beitrag in die Spendenbox.

Während der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 betrieben insgesamt zwölf BäckerInnen aus dem Weinviertel eine Schaubackstube.

An 190 Tagen wurde täglich das Weinviertel Brot gebacken und die BesucherInnen konnten zusehen, wie eine heutige Bäckerstube funktioniert. Meisterliches Handwerk stand dabei im Mittelpunkt. So wurde auch gezeigt, dass man mit regionalen Rohstoffen, wie dem Mehl aus dem Weinviertel, die besten Ergebnisse erzielt.

Die Weinviertel-BäckerInnen stammen aus der GenussRegion Weinviertler Getreide und kooperieren in dieser Gemeinschaft mit vier regionalen Mühlen sowie dem Raiffeisen Lagerhaus.

Bäckermeister Wolfgang Heindl, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Harald Schiel

Kein Saugkraftverlust
Patentierte Root Cyclone-Technologie ohne Saugkraftverlust

Keine Folgekosten
Filter- und Beutelkauf entfallen

5 Jahre Vollgarantie
Dyson Kundendienst mit kostenlosem Abhol- und Lieferservice

DC 29 ALLERGY COMPLETE

€ 299,--

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

Mein persönliches Weihnachtsgeschenk:
Beim Kauf eines DC 29 ALLERGY COMPLETE
schenke ich Ihnen eine Parkettbürste

5 Jahre Garantie
mit kostenlosem Abhol und Lieferservice

Symbolfoto

SEIDL WEINEREK

2130 Mistelbach
Bahnstraße 16
Tel. & Fax:
02572/3725

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

Erfolgsprojekt „Jakobsweg Weinviertel“

Vor rund dreieinhalb Jahren fand die feierliche Eröffnung des Jakobsweges Weinviertel statt. Tausende von Menschen sind seither diesen Weg gegangen, der PilgerInnen an die schönsten Plätze der Region führt und den Wanderern die landschaftliche Vielfalt des Weinviertels präsentiert. Um die Servicequalität für alle PilgerInnen laufend weiter zu verbessern, wurde in allen 25 Gemeinden ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der sukzessive umgesetzt werden soll.

Aus diesem Anlass fanden in den letzten Wochen in allen der 25 am „Jakobsweg Weinviertel“ gelegenen Gemeinden Gespräche mit der zuständigen Projektleiterin DI Sonja Eder sowie den Verantwortlichen statt. „Mistelbach besticht hier bereits als Mustergemeinde“, weiß der Hauptinitiator des „Jakobsweges Weinviertel“ NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. Angefangen von drei Jakobswegbrunnen über die Beschilderung und Pflege des Pilgerweges bis hin zur laufenden Renovierung von Denkmälern und Wegmarterl wird die Strecke laufend verbesssert. Die auf Eigeninitiative der StadtGemeinde Mistelbach umgesetzten Jakobswegbrunnen beispielsweise sollen in den kommenden Jahren nun auch in allen anderen Gemeinden errichtet werden.

Ebenso soll die Qualifizierung der Betriebe als pilgerfreundliche Beherberger vorangetrieben und innovative Begleit- und Hilfsmittel wie QR-Code-Guides für Smartphones umgesetzt werden. Verbessert werden soll auch die Vermarktung des Pilgerweges mit einer Übersetzung der Homepage auf Englisch und Tschechisch, der Gestaltung eines neuen Jakobswegweisers und der Produktion eines Übersichtsflyers.

Josef Dienbauer, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Mag. Mark Schönmann, Dipl.-Ing. Sonja Eder, Stadtrat Werner Seltenhammer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

25. „Wanderung mit Edi“

Jeweils am ersten Montag des Monats lädt NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer alle Frauen und Männer über 50 zum „Wandern mit Edi“. Dabei handelt es sich um ein ungezwungenes, sportliches Wandern in und um Mistelbach. Gewandert wird bei jedem Wetter! Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig, wer kommt, geht mit! Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr mit Treffpunkt vor dem Stadtsaal in Mistelbach, das Ende etwa gegen 17.00 Uhr. Am Montag, dem 6. Jänner, findet bereits die 25. „Wanderung mit Edi“ statt. NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer freut sich auf den Beginn eines neuen Wanderjahres, wo es aus Anlass des 25. Jubiläums für alle Wanderfreunde eine kleine Überraschung geben wird.

ALM-Wandertag in Frättingsdorf

Mehr als 80 Wanderfreunde kamen am Samstag, dem 26. Oktober, zum ALM-Wandertag nach Frättingsdorf. Unter der Führung des neuen Ortsvorstehers Johann Fiby wurde bei größtenteils strahlendem Sonnenschein zum Feuchtbiotop „Rossweide“ gewandert. Den Abschluss des Frättingsdorfer ALM-Wandertages bildete wie immer ein gemütliches Beisammensein beim Heurigen in der Freien Werkstatt.

Auch im kommenden Jahr wird am Nationalfeiertag in Frättingsdorf wieder gewandert, dann jedoch nicht mehr unter dem Deckmantel des ALM-Wandertages.

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

KG. Eibesthal, KG. Lanzendorf, KG. Paasdorf, KG. Hüttendorf und KG. Mistelbach

das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-26 wird durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Mittwoch, 11. 12. 2013 bis Mittwoch, 22. 1. 2014

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:

Dr. Alfred P O H L

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden:

KG. Eibesthal, KG. Lanzendorf, KG. Paasdorf, KG. Hüttendorf und KG. Mistelbach

den Bebauungsplan abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-21 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Mittwoch, 11. 12. 2013 bis Mittwoch, 22. 1. 2014

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:

Dr. Alfred P O H L

Verunreinigung von Straßen

Lt. § 92 der STVO ist jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung verboten. Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren in eine staubfreie Straße zu entfernen.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigt werden.

Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Brunnen Hörersdorf Nitratwerte gesunken

Um die Nitratwerte in der Trinkwasserversorgung für die Ortsgemeinde von Hörersdorf weiter zu senken, wurde im Brunnen Mistelbach sowie im Brunnen Hörersdorf jeweils eine neue Brunnenpumpe eingebaut. Durch diese Maßnahme wird nun das Wasser für die Ortsgemeinde von Hörersdorf in der Transportleitung 1:1 gemischt. „Die Nitrat-Messwerte konnten dadurch deutlich unter 40 Milligramm gesenkt werden, wie die letzten Messungen ergaben“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Eigenuntersuchungen des Wasserwerks der StadtGemeinde Mistelbach:

Dienstag, 5. November:
38,2 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

Mittwoch, 16. Oktober:
37,2 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Walter Weinerek, Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller und Günter Bader

Adventkranzsegnung in der Volksschule

Im Beisein aller SchülerInnen der Mistelbacher Volksschulen I und II fand am Donnerstag, dem 28. November, die Segnung des großen Adventkranzes in der Aula des Schulgebäudes statt. Die Weihung des überdimensionalen Kranzes, der heuer vom Raiffeisen Lagerhaus Mistelbach zur Verfügung gestellt wurde, nahm Pater Markus Waibel vor, der gleichzeitig die von den Kindern mitgebrachten Adventkränze segnete. Woche für Woche findet in der Vorweihnachtszeit jeweils montags für die SchülerInnen der Volksschule II sowie freitags für die SchülerInnen der Volksschule I eine besinnliche Adventstunde statt.

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Zeuge sein ist einfach Pflicht

Sicher haben Sie so eine Situation schon einmal erlebt: Jemand wird angepöbelt, gestoßen, bedrängt. Hand aufs Herz: Haben Sie geholfen? Dabei ist diese Zivilcourage, diese Hilfeleistung auch eine gesetzliche Verpflichtung. Zivilcourage ist eben gefragt.

Zeugen sind gesetzlich verpflichtet, Verletzten beizustehen. Das Einschreiten bei weniger schweren Delikten ist nicht nur eine moralische Pflicht. Laut Gesetz ist jeder zur Hilfe verpflichtet. Wer wegsieht, macht sich strafbar.

Bei der Zeugenpflicht geht es aber nicht nur um ein Eingreifen, wenn jemand bedrängt wird etc. Dabei geht es auch um die entscheidenden Hinweise zur Aufklärung von Verbrechen. Auch für Zeugen von Verbrechen gilt: Sie sind verpflichtete, gegenüber der Polizei und vor Gericht auszusagen. Wenn Sie selbst nicht eingreifen können, verständigen Sie deswegen sofort unter der Notrufnummer 133 die Polizei. Oft haben Hinweise aus der Bevölkerung zur Aufklärung von Strafen geführt, wie etliche Beispiele aus dem Vorjahr belegen.

Unser Tipp

Wenn jemandem in seinem Wohngebiet ein Fahrzeug oder eine Person verdächtig erscheint, sollte ebenfalls die Polizei angerufen werden. Notieren Sie sich dazu auch noch das Kennzeichen. Vielleicht ist es gerade dieser Hinweis, der zur Klärung eines Verbrechens führt.

Mit Hilfe derartiger Hinweise konnten immer wieder auch ganze Diebsbanden ausgehoben werden, die in Wohngegenden in Niederösterreich auf Einbruchstour unterwegs gewesen waren.

Deswegen ist es besser, lieber einmal zu viel als zu wenig die Polizei zu rufen.

Wasserzähler vor Frost schützen

Das Wasserwerk erinnert, in der bevorstehenden kalten Jahreszeit die Wasserzähler an exponierten Orten wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten, vor Frost zu schützen. Falls Wasserzähler über den Winter ausgebaut werden sollen, so bieten wir die Möglichkeit der Demontage gegen Verrechnung an.

Infos Wasserwerk **T** 02572/2515-7810 **E** wasserwerk@mistelbach.at

Auch Dachrinnen und Regensinkkästen benötigen Wartung

Nachdem es im vorigen Winter zu etlichen Frostschäden bei Dachrinnen und Regensinkkästen an privaten Häusern gekommen ist, erfolgt von Seite der Gemeinde - Abteilung Kanal der Aufruf an alle Eigentümern von Häusern:

- Überprüfen Sie ob Ihre Dachrinne frei von Laub und sonstigen Ablagerungen ist
- Überprüfen Sie die Durchgängigkeit des Fallrohres
- Überprüfen Sie Ihren Regensinkkasten, ob die Klappe funktioniert und das Sieb auch sauber ist

Die Ableitung des Regenwassers in den Kanal können Sie ganz einfach mit einem Kübel Wasser überprüfen, wenn sie diesen in die Dachrinnen leeren.

Falls Sie eine Dachrinnenheizung besitzen, so ist diese auch auf Ihre Funktion gemäß Herstellerangaben zu überprüfen. Durch diese einfachen Maßnahmen, kann ein Auffrieren des Fallrohrers verhindert werden und erspart Ihnen eine Menge Geld im Schadensfall.

Infos Kläranlage **T** 02572/5980 **E** ara@mistelbach.at

Geschenksideen aus Mistelbach

Bücher

• Bewegung verändert	€ 21,90
• Mistelbach – Kultur Landschaft Weinviertel Ferdinand Altmann und Werner Gröger	€ 19,--
• Bildband Hintaus - von Rudi Weiß	€ 19,--
• Mistelbach – ein Lesebuch	€ 10,--
• Mistelbach Geschichte 1 Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim	€ 14,--
• Heimatbuch – Bezirk Mistelbach	€ 10,--
• „Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben“ Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta-Symposion 1996	€ 29,--

Puppentheatertageartikel

• Postkartenbox Intern. Puppentheatertage 34 Stk.	€ 14,--
• Postkarte einzeln	€ 0,50
• Stoffsackerl Puppentage (gr.od.kl.)	€ 1,50
• T-Shirt Puppentage Erwachsene	€ 10,--
• T-Shirt Puppentage Kinder	€ 9,--

Kabarettkarten

• Kabarettkarten für 08.03. - Gernot Kulis „Kulisionen“	€ 25,--
10.05. - Tricky Niki „Partner Tausch“	€ 22,--
27.09. - Gery Seidl „Bitte.Danke.“	€ 25,--
08.11. - Viktor Gernot „Im Glashaus“	€ 32,--
Abo für alle 4 Veranstaltungen	€ 102,--
• Uhr mit Mistelbachlogo	€ 25,--
• 100 Jahr-Plakette erhältlich im Bürgerservice Mistelbach	€ 10,--

Unsere Bediensteten stellen sich vor
Bauhof-Elektriker

In der letzten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung 2013 stellen wir Ihnen das umfangreiche Aufgabengebiet von Gerhard Grum, Günther Fiby, Erik Schöller, Wolfgang Slepicka und Christian Stana vor. Sie bilden die Gruppe der Elektriker des Bauhofes der StadtGemeinde Mistelbach, die unter anderem 365 Tage im Jahr für die Instandhaltung von rund 3.600 Straßenbeleuchtungskörper in der StadtGemeinde von Mistelbach zuständig sind. Reparaturen an den einzelnen Straßenlaternen gehören hier genauso dazu, wie die Versorgung neuer Siedlungsgebiete mit diversen Beleuchtungseinrichtungen.

Erik Schöller, Günther Fiby, Gerhard Grum, Wolfgang Slepicka und Christian Stana

Sind unsere Elektriker nicht mit der Wartung von Straßenlaternen beschäftigt, so kümmern sie sich um die Instandhaltung der elektrischen Versorgung und Wartung sämtlicher Leuchten von gemeindeeigenen Wohnungen und Einrichtungen. Dazu zählen unsere Schulen, Kindergärten, Ausstellungsräume und vieles mehr.

Steht ein Event in der Stadt bevor, dann sind ebenfalls unsere Elektriker im Einsatz, wenn es darum geht, Stromanschlüsse für diverse Veranstaltungen herzustellen. Dies betrifft regelmäßige Events wie Wochen- und Jahrmärkte genauso, wie die Mistelbacher Sommerszene, die Freibaddisco oder einen der vielen Adventmärkte.

Nicht zuletzt sind Gerhard Grum, Günther Fiby, Erik Schöller, Wolfgang Slepicka und Christian Stana jährlich in der Vorweihnachtszeit mit der Montage der gesamten Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt beschäftigt. Ist die schönste Zeit des Jahres vorbei, gilt es natürlich auch wieder, die gesamte weihnachtliche Beleuchtung von Straßenlaternen, Masten und Bäumen zu entfernen.

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

Interspar-Gutscheine für TeilnehmerInnen an Katastrophenschutzübungen

Die zweite Jahrhundertflut binnen elf Jahren Anfang Juni 2013 hat einmal mehr eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig es ist, im Ernstfall bestens auf derartige Umweltkatastrophen vorbereitet zu sein. Unter der Beteiligung aller Blaulichtorganisationen, dem Bundesheer und dem NÖ Zivilschutzverband finden daher in regelmäßigen Abständen groß angelegte Katastrophenschutzübungen statt, um solche Ernstfälle zu proben. Unterstützung erhalten die TeilnehmerInnen solcher Übungsszenarien durch den Interspar-Markt Mistelbach, der hierfür Warengutscheine im Wert von 500 Euro zur Verfügung stellt.

Angefangen von VertreterInnen aller Blaulichtorganisationen und dem Bundesheer über den NÖ Zivilschutzverband bis hin zu MitarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaft und der StadtGemeinde Mistelbach. Rund 250 Personen sind im Durchschnitt bei so einer Katastrophenschutzübung vertreten. Während im Rathaus und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Krisenstäbe einberufen werden, um die Zusammenarbeit der Organisationen im operativen sowie der MitarbeiterInnen im behördlichen Bereich bestens zu üben, wird vor Ort ein möglichst realistisches Szenario nachgestellt, um das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte und Blaulichtorganisationen bestmöglich zu testen. Natürlich darf auch eine Nachbesprechung im Anschluss an die Übung nicht fehlen, um im Beisein aller TeilnehmerInnen zu klären, was reibungslos funktionierte und wo noch Verbesserungsbedarf notwendig ist. Für die Verköstigung der freiwilligen TeilnehmerInnen stellt der Interspar-Markt Mistelbach seit Jahren dankenswerterweise Warengutscheine im Wert von 500 Euro zur Verfügung.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Interspar-Marktleiter Peter Kraupp

Familie Wagner spendete **Christbaum**

Hilda und Gottfried Wagner aus Hörersdorf spendeten den diesjährigen Christbaum, eine rund 40 Jahre alte Blaufichte, am Hauptplatz. Der Baum, der in der Adventszeit mit unzähligen Lichterketten für vorweihnachtliche Stimmung am Hauptplatz sorgt, ist der erste Baum aus der Ortsgemeinde Hörersdorf. Die Auswahl erfolgte durch die StadtGemeinde Mistelbach und VertreterInnen der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach.

Mit ihrem aktuellen Kabarettprogramm „Kalte Platte" gastierten am Samstag, dem 9. November, Monica Weinzettl & Gerold Rudle im Stadtsaal in Mistelbach. Auf die BesucherInnen warteten ehrlich erzählte Anekdoten, die Schlacht zweier eitler Künstler im Hotelzimmer und eine Familienfehde wie bei den Capulets und Montagues. Beim anschließenden Buffet wurden die Gäste – passend zum Titel des Kabaretts – mit kalten Platten von den ÖVP-Frauen verwöhnt.

Ein Halbtagesausflug führte 31 PensionistInnen der Ortsgruppe Mistelbach unter der Leitung von Obmann Manfred Pfleger vor kurzem zum traditionellen Ganslessen nach Walterskirchen. Anschließend besichtigten sie das wiedereröffnete Kutschenmuseum in Laa an der Thaya. Zurück in Mistelbach rundete ein Heurigenbesuch den gemütlichen Nachmittag ab.

Ihr Immobilienpartner
RE/MAX
Mistelbach 02572 / 20 900 Gänserndorf 02282 / 60 560
www.remax.at

Objekt 1658/1395 Ladendorf

„Im Winter warm im Sommer kühl"

Wunderschönes Haas Fertigteilhaus in Niedrigenergiebauweise auf einem sonnigen Grundstück mit Grün- und Fernblick. In einer sehr ruhigen Siedlungslage, finden Sie Ihren Wohntraum mit 3 Schlafzimmern, einem geräumigen Badezimmer, WC, Vorraum, Technikraum und einem sehr großen Wohnzimmer mit integrierter Küche und Essplatz. Durch das Wohnzimmer gelangen Sie auf die sonnige Terrasse mit Blick in den großen, gepflegten Garten.

Durch die umfangreiche Technikausstattung wie Wärmepumpe für die Beheizung im Winter und Kühlung der Räume im Sommer über die Fußbodenheizung, sowie der Solaranlage fürs Warmwasser entstehen sehr geringe Energiekosten.

Baurechtsvertrag mit derzeit Euro 399,-./Jahr.

Barkaufpreis nur € 225.000,-- zzgl. Wohnbauförderung von ca. € 25.000,--

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

RE/MAX Best, Nuva GmbH

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

Neues Versorgungsfahrzeug für FF Mistelbach

Ein neues Versorgungsfahrzeug-Allrad der Marke Iveco Pias 4x4 ist der ganze Stolz der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach. Am Mittwoch, dem 20. November, wurde das neue Fahrzeug, das mit einem sechs Tonnen-Fahrgestell ausgestattet ist, von der Firma Keller übernommen. Aus diesem Anlass stattete auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den Florianis einen Besuch ab, um sich von den technischen Möglichkeiten des Versorgungsfahrzeuges zu überzeugen.

Technische Details

Der 170 PS starke Iveco Pias 4x4 ist mit einem permanenten Allrad-Antrieb inkl. Differential- und Wegfahrsperre ausgestattet. Eine bis 1.000 Kilogramm belastbare Hydraulikhebebühne ermöglicht den Materialtransport unterschiedlichsten Zubehörs bei Einsätzen des Kranfahrzeuges. So ist z.B. eine Unterbringung von Lasten in Rollcontainern sowie dank des Planen-Aufbaus auch ein Langguttransport möglich. Mit der Doppelkabine können bis zu sieben Feuerwehrmänner gleichzeitig im neuen Versorgungsfahrzeug transportiert werden, das auch mit einer Rundumbeleuchtung ausgestattet ist. Gefahren werden darf der maximal 90 km/h schnelle Iveco Pias 4x4 mit einem FF-Führerschein.

Brandmeister Josef Laber, Oberlöschmeister Michael Holzschuh, FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Oberbrandmeister Robert Steyrer

Grüne Straße von Hundekot gesäubert

Zahlreiche Mitglieder der Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach trafen einander am Samstag, dem 23. November, beim Parkplatz hinter der Bolfraskaserne Mistelbach, um die Grüne Straße in Mistelbach von Hundekot zu säubern. Dank der vielen TeilnehmerInnen gelang es, insgesamt 25,5 Kilogramm an Hundekot einzusammeln. „Ich danke allen HundebesitzerInnen des Hundevereines Mistelbach für ihre Vorbildwirkung", freute sich auch Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer über die gelungene Aktion und ermahnt gleichzeitig alle HundebesitzerInnen, die Häufchen ihrer Hunde selbst zu beseitigen.

Öffnungszeiten

Winterpause: Jeden zweiten Samstag Training
Frühjahr: normaler Kursbetrieb (Eröffnung am Samstag, dem 22. Februar, 14.00 Uhr)

Infos

Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach
Wilfersdorfer Straße (nach der M-City)
T 0660/3805760
I www.hundeschule-mistelbach.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH
K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

KEIDER
ELEKTRO

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

PROJEKTLEITER (mind. EUR 2.256,09 mtl.)
PROJEKTTECHNIKER / CAD-ZEICHNER (mind. EUR 1.798,50 mtl.)
mit HTL- oder FH-Abschluss Elektrotechnik
ELEKTROMEISTER (mind. EUR 2.220,02 mtl.)
OBERMONTEURE (mind. EUR 13,27/Std.)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an bewerbung@keider-elektro.at

Alle Lohnabgaben laut Mindest-KV, Überzahlung nach Qualifikation möglich!

Keider Elektro GmbH | 2130 **Mistelbach** | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525 250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

3% Zinsen unter dem Weihnachtsbaum

Geldgeschenke können hier ideal angelegt werden: Das 3% Sparefroh Sparen der Erste Bank, fix verzinst bis zu einem Betrag von 500 Euro für alle Kinder bis zum 10. Lebensjahr.

Wolfgang Seltenhammer, Filialdirektor Erste Bank:

In einer Phase mit weltweit niedrigen Zinsen hat sich die Erste Bank speziell etwas überlegt, damit das Sparen für Kinder positiv beeinflusst ist. Mit den 3% gibt's deutlich was über der aktuellen Inflationsrate an Zinsen - und das soll motivieren, das Geld von Großeltern, Onkeln und Tanten anzusparen. Bis zu einem Betrag von 500 Euro kann bis zum 10.Lebensjahr angespart werden. Erhaltene Geldgeschenke zu Weihnachten für Kinder sind beim Sparefroh-Sparen bestens angelegt.

Wir wünschen allen Kundinnen und Kunden eine schöne Weihnachtszeit. Wir freuen uns im Advent über ihren Besuch bei einer heißen Tasse Tee oder Kaffee.

Die ERSTE- Filialen im Weinviertel wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014

Pfadfinder übergeben neues Kochbuch

Der Gruppenführer der Pfadfindergruppe Mistelbach Leopold Bösmüller übergab ein kostenloses Exemplar des neuen Kochbuches „Gestern - Heute - Morgen" an Frau Sabine Stimson für die Stadtbibliothek der Stadtgemeinde Mistelbach.

Die Pfadfindergruppe Mistelbach hat 1996 Ihr erstes Kochbuch „Mosaik" publiziert.

Das ist mittlerweile 17 Jahre her und die Pfadfinder waren der Überzeugung, dass es Zeit ist ein Neues zu schaffen. Unter der Leitung von Elternratsobfrau Gerlinde Zodtl und Roswitha Kober gelang es nun den Ergänzungsband „Gestern - Heute - Morgen" in den letzten Monaten fertig zu stellen. Herr Günther Esterer hat den Einband des Buches entworfen.

Natürlich stammen die Rezepte wieder von Kindern, Eltern, und Freunden der Pfadfindergruppe Mistelbach, welche handgeschrieben Ihre Kochrezepte zu Papier gebracht haben. Kochrezepte für Jedermann, eine Mischung aus Alt und Neu soll neue Anregungen für Ihren Kochalltag geben.

Sabine Stimson und DI Leopold Bösmüller

Falls Sie Lust haben dieses anzusehen, so steht ein Exemplar in der Stadtbücherei zur Verfügung.

Bei der Bäckerei Heindl (Oberhoferstraße) sowie bei der Weinviertler Volksbank können sie das Buch erwerben.

Für weitere Detailinformationen steht Ihnen der Gruppenführer unter 0664/4014265 oder unter leopold.boesmueller@mistelbach.at gerne zur Verfügung. Besuchen Sie die Homepage der Pfadfinder : www.pfadfindergruppe-mistelbach.at

Warten auf das Christkind im **Schienentaxi**

Welche Eltern kennen das nicht: Der Heilige Abend steht unmittelbar bevor, doch was tun mit den Kindern bis zur Bescherung? Eine willkommene Alternative bietet heuer der Verein Neue Landesbahn allen BesucherInnen am Dienstag, dem 24. Dezember, beim „Warten auf das Christkind am Schienentaxi" an. Um die Zeit des Wartens auf die Bescherung möglichst kurzweilig zu gestalten, pendelt am Heiligen Abend das Zayataler Schienentaxi fünfmal zwischen dem Draisinenbahnhof in Asparn an der Zaya und der Haltestelle auf Höhe des Einkaufszentrum Interspar unmittelbar neben der Bahnunterführung vor Hüttendorf.

Abfahrtszeiten
Die Abfahrtszeiten in Asparn an der Zaya sind um 09.30 Uhr, 10.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr. Jene in Mistelbach jeweils 30 Minuten später.

Fahrpreise
Erwachsene: 8 Euro
Kinder (6 bis 16 Jahre): 4 Euro
Kinder unter 6 Jahre fahren gratis

Im Bahnhof Asparn an der Zaya bietet der Verein Neue Landesbahn Getränke, heißen Tee und Mehlspeisen an.

Infos / Reservierung
Verein Neue Landesbahn
T 0676/7094589
E buchung@landesbahn.at
I www.schienentaxi.at

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal

Im Saal unter der Kirche findet am Freitag, dem 17. Jänner, der traditionelle Ball der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal statt. Für die musikalische Umrahmung während der Ballnacht sorgen die „Weinviertler Buam". Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits um 19.00 Uhr.

Kartenpreis
8 Euro Abendkassa

Kartenvorreservierung
Oberverwalter Christian Schöfbeck
T 0664/9947710
E christian.schoefbeck@gmx.at

„Wahlverwandtschaften" Theater der katholischen Jugend Eibesthal

Die katholische Jugend Eibesthal lädt auch heuer rund um die Weihnachtsfeiertage zur Aufführung eines Theaterstücks in den renovierten Saal unter der Kirche. Gespielt wird diesmal die zweiaktige Komödie „Wahlverwandtschaften" von Ann und Tony Clayton, ein Stück, das von pfiffigen Dialogen und realitätsnahen Politszenen lebt. Die Premiere findet am Mittwoch, dem 25. Dezember, um 19.00 Uhr statt.

Inhalt
„Wahlverwandtschaften" ist eine Komödie in zwei Akten, die auf politischen sowie privaten Lügen aufgebaut ist. Dabei glaubt man kaum, wie viele Gemeinsamkeiten PolitikerInnen aus gegnerischen Lagern aneinander entdecken, wenn es darum geht, Korruption zu vertuschen.

Vorstellungstermine
Mittwoch, 25. Dezember: 19.00 Uhr
Donnerstag, 26. Dezember: 17.30 Uhr
Freitag, 27. Dezember: 19.00 Uhr
Samstag, 28. Dezember: 19.00 Uhr
Sonntag, 29. Dezember: 17.30 Uhr

Kartenpreise
8 Euro pro Person
6 Euro ermäßigt

Kartenreservierung
Katharina Faber
T 0664/9558811

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister
2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20
2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89
2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11
GRABSTEINVERKAUF
✆ 02247/22 71
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Benefizkonzert zugunsten der St. Anna Kinderkrebsforschung

Zugunsten der St. Anna Kinderkrebsforschung fand am Sonntag, dem 10. November, ein Benefizkonzert im Gasthof Schmidt in Kettlasbrunn statt. Am Programm stand ein Liederabend unter dem Motto „Lieder, die im Schatten stehen" von Udo Jürgens, interpretiert und gesungen von Hannes Rathammer. Begleitet wurde er von Alexander Blach-Marius am Klavier und Hubert Koci auf der Gitarre.

Zusätzlich stellten die Kettlasbrunner KünstlerInnen Christine Gotschim, Alfred Hawel, Rosi Krischanitz und Edith Schneider sowie die Mistelbacher Künstlerin Edda Swatschina Bilder zur Verfügung, die für den guten Zweck verkauft werden durften. Aufgrund der enormen BesucherInnenzahl und der Tatsache, dass alle Bilder verkauft wurden, konnte der Kinderkrebsforschung schließlich der stolze Betrag von 3.820,50 Euro übergeben werden.

Den Ehrenschutz für diese Veranstaltung übernahm der Ortsvorsteher Ing. Rudolf Wickenhauser, organisiert wurde der karitative Abend von Hannes Rathammer, Sissy Schmidhuber und Dkff. (FH) Brigitte Schodl unter der Mithilfe von Bettina Fath und Franziska Novak.

Hannes Rathammer, Ortsvorsteher Ing. Rudolf Wickenhauser, Hubert Koci, Bettina Fath, Alexander Blach–Marius, Simon Schodl, Franziska Novak, Lisa Schmidhuber, Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Julia Schmidhuber und Sissy Schmidhuber

Großzügige Spende für die Team Österreich Tafel! Stadtrat Walter Weinerek, Inhaber des Elektrofachgeschäftes Seidl & Weinerek GmbH & CoKG in Mistelbach, übergab am Donnerstag, dem 14. November, der Bezirksverantwortlichen der Team Österreich Tafel, Frau Christine Rieck, einen neuen Staubsauger. „Wir wurden gefragt, ob wir einen gebrauchten Staubsauger zur Verfügung stellen könnten", so Stadtrat Walter Weinerek. „Einen gebrauchten Staubsauger für eine so wichtige Institution wäre jedoch zu schade, weshalb wir gleich ein neues Gerät gespendet haben", ergänzt der Unternehmer. Dankbar übernahm Christine Rieck den neuen Staubsauger im Beisein von Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer entgegen.

Am Foto (v.l.n.r.): Christine Rieck von der Team Österreich Tafel, Stadtrat Walter Weinerek und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung
„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe"
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel
IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG
Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:
Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at

NÖ Hilfswerk bleibt familienfreundlicher Arbeitgeber

Der soziale Nahversorger in Niederösterreich, das NÖ Hilfswerk, wurde am Dienstag, dem 19. November, bereits zum dritten Mal mit dem staatlichen Qualitätszertifikat „Audit Beruf und Familie" ausgezeichnet. Die Überreichung des Zertifikates an Wolfgang Schabata, Geschäftsbereichsleiter für Finanzen, Personal und Infrastruktur, fand durch Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner in der Aula der Wissenschaften in Wien statt.

Die bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist gerade in einem Unternehmen wie dem NÖ Hilfswerk mit dem sehr hohen Frauenanteil von 96 Prozent von besonderer Bedeutung. Seit der Grundzertifizierung 2007 wurden bereits viele Vorhaben zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie umgesetzt: psychologische Beratung (durch die ExpertInnen der Familien- und Beratungszentren), familienfreundliche Arbeitszeitmodelle (wie Telearbeit) und Elternkarenzgespräche (inklusive einem Babypaket).

Das Ziel des NÖ Hilfswerk ist klar: In den nächsten Jahren wird das NÖ Hilfswerk fortführende familienorientierte Maßnahmen setzen und zusätzliche Angebote schaffen. Geplant sind etwa der Ausbau des Gesundheits- und Generationenmanagements, noch mehr Unterstützung von AlleinerzieherInnen und Karenzierten sowie die Weiterentwicklung der Führungskultur.

Wolfgang Schabata, Sabine Fauland und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner

Öffnungszeiten
Mo/Di: von 13 bis 17 Uhr
Mi/Do: von 8.30 bis 14 Uhr
Freitag: von 13 bis 17 Uhr

Infos
Hilfswerk Mistelbach
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach
T 02572/4685
M 0676/878715951

Glühweinstand beim Spielplatz in Kettlasbrunn

Die SPÖ Ortsorganisation in Kettlasbrunn lädt am Samstag, dem 21. Dezember, zu einem Glühweinstand beim Spielplatz in Kettlasbrunn. Beginn ist um 17.00 Uhr, der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.

Faschingsumzug in Eibesthal

Der ÖKB-Ortsverband Eibesthal veranstaltet am Faschingssonntag, 2. März 2014, einen Faschingsumzug.
Treffpunkt: 14 Uhr bei der Bushaltestelle bei Heurigenlokal Strobl, der Abschluss findet in der Unterkirche statt.

Beste Stimmung beim 1. Mistelbacher Unternehmerpunsch

Bestens angenommen wurde der auf Einladung der SWT Steuerberatung organisierte 1. Mistelbacher Unternehmerpunsch am Freitag, dem 22. November. Mehr als 150 Personen, in der Mehrheit selbständige UnternehmerInnen oder ManagerInnen von in Mistelbach und Umgebung angesiedelten Firmen, trafen sich in den M-Passage zu einem gemütlichen Zusammensein und einem emsigen Erfahrungsaustausch. Die SWT Steuerberatung, die seit nun schon zwei Jahren auch in Mistelbach tätig ist, hat erst vor zwei Monaten ihr neues Büro oberhalb der M-Passage bezogen und haucht dem Einkaufstreffpunkt nun neues Leben ein. Punsch, Wein und köstliche Schmankerln waren eine willkommene Abwechslung zum stressigen Geschäftsalltag und sorgten für beste Stimmung. Geplant ist, den Unternehmerpunsch nun jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit abzuhalten.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Steuerberater Hubert Schütz, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller, Mag. Tanja Schütz und Friedrich Schreck

Mit dabei beim 1. Mistelbacher Unternehmerpunsch war auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich gemeinsam mit Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer für die Spenden bedankte, die im Verlauf des Abends für eine in Not geratene Mistelbacher Familie eingesammelt wurden. Die beiden Geschäftsführer der SWT Steuerberatung Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller und Steuerberater Hubert Schütz zeigten sich von ihrer spendablen Seite und rundeten den Betrag auf 2.000 Euro auf!

Kurzdarstellung der SWT Steuerberatung

Die SWT Steuerberatung (SWT-Union Wirtschaftstreuhand GesmbH) besteht seit mehr als 30 Jahren. In drei Kanzleien (Wien, Gars, Mistelbach) betreuen derzeit 31 MitarbeiterInnen KlientInnen aus allen Bereichen der Wirtschaft. Alle Segmente der Steuerberatung werden dabei abgedeckt. Geschäftsführer der Gesellschaft sind der Gründer Steuerberater Hubert Schütz und Steuerberater DI Bernhard Heller.

Im HIER und JETZT leben! Schnupperkurse der NÖ GKK

Viele Menschen kennen das: Man hetzt von einer Aktivität zur nächsten und hat das Gefühl, das Leben zieht vorbei. Die Gedanken sind entweder bei der Vergangenheit oder in der Zukunft, aber kaum in der Gegenwart. Dabei wäre es so wichtig im HIER und JETZT zu leben, jeden Augenblick intensiv wahrzunehmen. Wie man Achtsamkeit trainiert und welche Meditationsmöglichkeiten dabei helfen, war am Mittwoch, dem 13. November, Thema von Schnupperkursen der NÖ Gebietskrankenkasse im Service-Center Mistelbach. Die TeilnehmerInnen erlernten darüber hinaus Selbstmanagement-Strategien, um besser abschalten zu können und den Genuss im Alltag zu fördern.

Mag. Barbara Amon (Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin) und Wolfgang Marchart (Leiter NÖGKK-Service-Center Mistelbach)

Apfelverteilung im Landesklinikum

Um auf den hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt des Apfels aufmerksam zu machen, findet traditionell jedes Jahr am zweiten Freitag im November der „Tag des Apfels" statt. Auch im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wird dieser Gesundheits-Tag alljährlich begangen und mit dem Verteilen kostenloser Äpfel im Eingangsbereich, auf den Stationen und im Personalspeiseraum sowie einem Apfelmenü auf den „Tag des Apfels" hingewiesen.

Der Apfel ist mit Abstand der beliebteste Gesundmacher in NÖ mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 29 Kilo pro Jahr. Ein einziger Apfel deckt zwölf Prozent des täglichen Ballaststoffbedarfes, 13 Prozent des täglichen Kaliumbedarfes und rund 25 Prozent des täglichen Bedarfes an Vitamin C.

Bereichsleiter DGKP Erich Schiller, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Patientin Hedwig Hamsa, Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD und Stationsleitung DGKS Helga Wiedermann

www.mistelbach.at

Kultur + Veranstaltungen im Überblick

mistelbach

Dezember 2013- Februar 2014

Weinviertel

ganz schön kultig, ganz schön mistelbach

DEZEMBER

MUSIK, KONZERTE

09. Dezember Montag 19.30 Uhr
Open Stage im Depot
Altes Depot Mistelbach Veranstalter: Erste Geige, www.altesdepot.at

SONSTIGE

10. Dezember Dienstag 14.30 Uhr
Adventfeier des Sozialhilfevereins Mistelbach
Pater Jordan-Haus, Mistelbach
Veranstalter: Sozialhilfeverein Mistelbach, Pfarrgasse 3, Mistelbach

SONSTIGE

10. Dezember Dienstag 16 Uhr
Treffen des 1. Österreichischen Brauerei-Souvenir-Sammlerclub in Siebenhirten
Siebenhirtnerhof Veranstalter: 1. ÖBSC, 02524/8505, hubertfritz@utanet.at

SONSTIGE

10. Dezember Dienstag 18.30-20.30 Uhr
Wir tauschen - tausch' mit
G'sundes Körberl Mistelbach, Bahnstraße 29
Veranstalter: www.tauschkreis.org

VORTRAG

10. Dezember Dienstag 19 Uhr
Liebe, Leben, Leichtigkeit-Mensch: Eine Betrachtung unseres Daseins und der Bewusstwerdung
Stadtsaal Mistelbach Referent: Franz Fürhauser
Veranstalter: Kneipp Aktiv Club

KIRCHE, RELIGION

11. Dezember Mittwoch 6.30 Uhr
Frührorate
Kollegskapelle Weiterer Termin: 18 Dezember 2013 um 6.30 Uhr
Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach, www.pfarremistelbach.at

VORTRAG

12. Dezember Donnerstag 15 Uhr/17 Uhr
Abnehmprogramm „Schlank mit der NÖGKK"
Roseggerstraße 46, Mistelbach Kostenbeitrag: € 54,-- Anmeldung!
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, 0508991354, www.noegkk.at/mistelbach

ADVENT

12. Dezember Donnerstag 17 Uhr
Kolping Adventzauber-200 Jahre Adolph Kolping, 35 Jahre Kolping SchülerInnen- und Gästehaus Mistelbach
Pater Helde-Straße 17, Mistelbach
Veranstalter: Kolping Mistelbach, 02572/2264

MUSIK, KONZERTE

13. Dezember Freitag 18 Uhr
Adventkonzert 50 Jahre BORG
Pfarrkirche Mistelbach
Veranstalter: BORG Mistelbach, 02572/2341

KULINARISCHES

13.-15. Dezember
Freitag und Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr
Offene Kellertüre zum Thema „Wein und Wild"
Rivanerstüberl, Hanslberg, Kellergasse Frättingsdorf
Veranstalter: Fam. Neckam, f.neckam@aon.at, 02524/2618, 0676/9088247

ADVENT

14. Dezember Samstag 10-17 Uhr
Advent im Franziskusheim
Liechtensteinstraße 69-71, Mistelbach
Veranstalter: Landespflegeheim Mistelbach, www.lph-mistelbach.at, 02572/2402

ADVENT

14.-15. Dezember Samstag und Sonntag 14-18 Uhr
Advent am Stadtwald
Schaugarten Opitz, Katharinenweg 8, Mistelbach
Veranstalter: Weinviertler Kräuterakademie

ADVENT

14.-15. Dezember Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 14 Uhr
Advent am Kellerrundplatz
Kellerrundplatz Paasdorf

SONSTIGE

14. Dezember Samstag 16 Uhr
Der Kosmos von Hermann Nitsch
MZM Mistelbach Eintritt: € 10,-- Ö1 Mitglieder: € 8,--
Veranstalter: www.nitschmuseum.at, 0676/6403554

VERNISSAGE

14. Dezember Samstag 17.30 Uhr
Vernissage Kolpingwerkstätte
Stadtsaal Mistelbach, Foyer
Veranstalter: Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, 02572/2515-5252

MUSIK, KONZERTE

14. Dezember Samstag 18 Uhr
Weihnachtskonzert
Pfarrkirche Hörersdorf Veranstalter: HORCH HÖRersdorfer CHor

MUSIK, KONZERTE

14. Dezember Samstag 19 Uhr **!AUSVERKAUFT!**
Christmas in Mistelbach
Stadtsaal Mistelbach
Karten erhältlich im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach oder unter 02572/2515-5262, kultur@mistelbach.at

MUSIK, KONZERTE

15. Dezember Sonntag 15-17 Uhr
Adventkonzert der Jungmusiker
Alte Schule Ebendorf Veranstalter: Musikverein Ebendorf, www.ebendorf.at

SONSTIGE

15. Dezember Sonntag 16 Uhr
Glühweinstand der ÖVP Kettlasbrunn
Sebastianiplatz, Kettlasbrunn
Veranstalter: ÖVP Kettlasbrunn

ADVENT

15. Dezember Sonntag 17 Uhr
Advent in der Kirche
Kirche Kettlasbrunn Veranstalter: Pfarre und Jungschar Kettlasbrunn

KABARETT

15. Dezember Sonntag 18 Uhr
Weinzettl & Rudle - „Ach du heilige..."
Stadtsaal Mistelbach
Karten erhältlich im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Veranstalter: Gatschi Events

KIRCHE, RELIGION

15. Dezember Sonntag 19-20 Uhr
Bußgottesdienst
Pfarrzentrum St. Martin
Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach, www.pfarremistelbach.at

MARKT

16. Dezember Montag Vormittag
Weihnachtsmarkt
Hauptplatz Mistelbach

SONSTIGE

17. Dezember Dienstag 9-12 Uhr
Sprechtag des Konsumentenschutzes
Arbeiterkammer Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2
Veranstalter: Kammer für Arbeiter und Angestellte, 02572/2290-6350

TREFFEN

17. Dezember Dienstag 15-17 Uhr
Geselliges Tratscherl für alle
Volkshaus Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 4
Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach Stadt

GESUNDHEIT, SOZIALE

17. Dezember Dienstag 15.30-17 Uhr
Projekt „Floso"
Rot-Kreuz-Bezirksstelle Mistelbach, Liechtensteinstraße 63
Weitere Termine: 21. Jänner 2014, 18. Februar 2014 Unkostenbeitrag: € 2,--
Anmeldung: Rotes Kreuz Mistelbach, 0664/8245305, 0664/8180394

KINDER

17. Dezember Dienstag 16.30-18 Uhr
Kindertrauergruppe
Pater Jordan-Haus, Pfarrgasse 3, Mistelbach
Veranstalter: Mobiles Caritas Hospiz, 0664/8294474, angela.siquans@caritas-wien.at

VORTRAG

17. Dezember Dienstag 19 Uhr
Informationsabend über Blutkrebs, Stammzellen- und Knochenmarkspende
HAK Mistelbach Um Anmeldung wird gebeten:
0699/10622362, deinespende.blutkrebsamende@gmail.com

KABARETT

17. Dezember Dienstag 19.30 Uhr
Ermi-Oma „Wei(h)nachten im Altenheim" - Markus Hirtler
Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: www.ermi-oma.at, 0676/7939691
Karten: Ö-Ticket, Trafiken und in allen Raiffeisenbanken.

SONSTIGE

18. Dezember Mittwoch 19-21 Uhr
Kinderpflege-Erkältungskrankheiten
Info & Anmeldung: 0660/3487527, www.aroma-werkstatt.info

SONSTIGE

19. Dezember Donnerstag 19.30 Uhr
Fatto per la notte di Natale
Barockschlössl Mistelbach Vorverkauf: € 12,-- Abendkassa: € 15,--
Veranstalter: Kulturverein Salto, 0680/2428391, mail@kultuverein-salto.at

MUSIK, KONZERTE

19. Dezember Donnerstag 21 Uhr
Christmasconcert-Reinhard Reiskopf & Friends
Altes Depot Mistelbach
Veranstalter: Erste Geige, www.altesdepot.at

MUSIK, KONZERTE

20. Dezember Freitag 20 Uhr **!AUSVERKAUFT!**
Die Seer - STAD Tour 2013
Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: Gatschi Events; Das Konzert ist leider bereits ausverkauft.

SONSTIGE

21. Dezember Samstag 17 Uhr
Glühweinstand der SPÖ Kettlasbrunn
Kinderspielplatz Kettlasbrunn Veranstalter: SPÖ Kettlasbrunn

BASKETBALL

21. Dezember Samstag 18 Uhr
UKJ Mistelbach : Wörthersee Piraten
Sporthalle Mistelbach Spielnummer: 144
Veranstalter: www.ukj-mistelbach.at

MUSIK, KONZERTE

22. Dezember Sonntag 17 Uhr
Adventkonzert/Orgelkonzert in Siebenhirten
Pfarrkirche Siebenhirten
Veranstalter: Pfarre Siebenhirten; Eibesthaler Jugendchor, KettBRASSbrunner

SONSTIGE

24. Dezember Dienstag
Warten auf das Christkind am Schienentaxi
Haltestelle Mistelbach Interspar nächst Bahnunterführung
Die Abfahrtszeiten in Asparn sind um 9.30, 10.30, 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr, in Mistelbach jeweils 30 Minuten später. Die Fahrpreise betragen für Erwachsene € 8,-- Kinder 6-16 Jahre € 4,-- Kinder unter 6 Jahren gratis
Veranstalter: Verein Neue Landesbahn, Reservierung: 0676/7094589 oder buchung@landesbahn.at, www.schienentaxi.at

SONSTIGE

24. Dezember Dienstag 11-13 Uhr
Eintopfessen der Pfadfindergruppe
Pfarrzentrum St. Martin
Veranstalter: Pfadfindergruppe Mistelbach, 0699/12015179

KRIPPENSPIELE

24. Dezember Dienstag
Krippenspiele
16 Uhr: Pfarrkirche Mistelbach mit der Mistelbacher Pfadfindergruppe
16 Uhr: Maria Rast Jungschar
sowie alljährlich in den jeweiligen Ortsgemeinden

CHRISTMETTE

24. Dezember Dienstag
Christmetten
20 Uhr: Kettlasbrunn
22 Uhr: Mistelbach, Pfarrkirche ab 21.30 Uhr Bläserquintett
22 Uhr: Hüttendorf, Pfarrkirche
sowie alljährlich in den jeweiligen Ortsgemeinden

BRAUCHTUM, TRADITION

24. Dezember Dienstag
Turmblasen
15 Uhr: Ebendorf, Glockenturm
18 Uhr: Kettlasbrunn, Kirche
sowie alljährlich in den jeweiligen Ortsgemeinden

SONSTIGE

25. Dezember Mittwoch 10 Uhr
Hochamt mit Solisten, Orchester und Kantorei St. Martin
Pfarrkirche Mistelbach
Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach, www.pfarremistelbach.at

THEATER

25.-29. Dezember Montag 18-20.30 Uhr
Theater Eibesthal präsentiert „Wahlverwandtschaften"
Unterkirche Eibesthal
25., 27., und 28. Dezember: 19 Uhr 26. und 29. Dezember: 17.30 Uhr
Veranstalter: Katholische Jugend Eibesthal

MUSIK, KONZERTE

27. Dezember Freitag 21 Uhr
Letters for Lori
Altes Depot Mistelbach
Veranstalter: Erste Geige, www.altesdepot.at

KIRCHE, RELIGION

29. Dezember Sonntag 19 Uhr
Gedenkmesse für verstorbene Babys und Kinder
Pfarrkirche Mistelbach
Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach, www.pfarremistelbach.at

SONSTIGE

31. Dezember Dienstag 16 Uhr
Glühweinstand
Platz vor Jugendkeller, Kettlasbrunn
Veranstalter: Jugend Kettlasbrunn

MESSE

31. Dezember Dienstag
Jahresabschlussmesse
16 Uhr: Kettlasbrunn, Kirche
16 Uhr: Mistelbach, Pfarrkirche (Kantorei St. Martin)
16 Uhr: Franziskusheim Mistelbach
18 Uhr: Lanzendorf VAM
18 Uhr: Hüttendorf, Pfarrkirche

JÄNNER

KURS

02. Jänner Donnerstag 18-21 Uhr
Erste Hilfe für FührerscheinwerberInnen
Rotes Kreuz Mistelbach, Liechtensteinstraße 63
Weiterer Termin: 3. Jänner 2014
Veranstalter: www.roteskreuz.at, 0676/6605793

BALL

04. Jänner Samstag 20 Uhr
Feuerwehrball in Frättingsdorf
Freie Werkstatt Musik: Weinviertler Buam
Veranstalter: FF Frättingsdorf

BALL

05. Jänner Sonntag, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
Feuerwehrball in Ebendorf
Alte Schule
Veranstalter: FF Ebendorf

AUSFLUG, FÜHRUNG, TOUR

06. Jänner Montag 14 Uhr
25. Wanderung mit Edi
Treffpunkt: Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: Edmund Freibauer

AUSFLUG, FÜHRUNG, TOUR

06. Jänner Montag 15 Uhr
[Zeitreiseführung 2014] Auf den Spuren der Könige
Treffpunkt: Rathaus Mistelbach
Zeitreiseführerin: Brigitte Kenscha-Mautner

MUSIK, KONZERTE

06. Jänner Montag 15 Uhr
Neujahrskonzert
Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: Stadtkapelle Mistelbach

BASKETBALL

06. Jänner Montag 18 Uhr
UKJ Mistelbach : ASKÖ Raiders Villach
Sporthalle Mistelbach
Veranstalter: www.ukj-mistelbach.at

KINDER

07. Jänner Dienstag 16.30-18 Uhr
Kindertrauergruppe
Pater Jordan-Haus, Pfarrgasse 3, Mistelbach
Veranstalter: Mobiles Caritas, 0664/8294474, angela.siquans@caritas-wien.at

SONSTIGE

07. Jänner Dienstag 18-19.30 Uhr
Gruppe für Trauernde
Pfarrzentrum St. Martin
Veranstalter: Mobiles Caritas, 0664/8294474, angela.siquans@caritas-wien.at

FILM

07. Jänner Dienstag 19.30 Uhr
Oktober November
Kronen Kino Mistelbach
Veranstalter: www.filmkunstkino.at

MUSIK, KONZERTE

10. Jänner Freitag 21 Uhr
Ashantee Foundation
Altes Depot Mistelbach
Veranstalter: Erste Geige, www.altesdepot.at

SONSTIGE

12. Jänner Sonntag 19-21 Uhr
Trainingsgruppe Gewaltfreie Kommunikation
Gesundheitszentrum Mistelbach der LLG, Wiedenstraße 14
Veranstalter: www.llgmistelbach.at, 0664/1826293

GESUNDHEIT, SOZIALES

13. Jänner Montag 17-19.30 Uhr
Blutspendeaktion in Eibesthal
Gasthaus Fritsch Veranstalter: FF Eibesthal

TREFFEN

14. Jänner Dienstag 9-11 Uhr
Frauenfrühstück in Kettlasbrunn
Gasthaus Schmidt
Veranstalter: SPÖ Kettlasbrunn, GR Friederike Bachmayer, 0676/4121243

SONSTIGE

14. Jänner Dienstag 9.30-10.30 Uhr
Schnupperstunde Zwergensprache
ProMami Mistelbach, Brennerweg 14
Veranstalter: DI Christine Grabler, www.babyzeichensprache.com, 0650/3971387

VORTRAG

14. Jänner Dienstag 19-21 Uhr
MINI MED-Vortrag: Unser Blutkreislauf-Schwerpunkt Venen und ihre Erkrankungen bis hin zu Hämorrhoiden
Stadtsaal Mistelbach Veranstalter: www.minimed.at

KURS

15. Jänner Mittwoch 16.30 Uhr
Amateurfunkkurs
HTL Mistelbach Vorbereitungskurs zum Erwerb einer Amateurfunklizenz
Nähere Auskünfte bei R. Thenmayer, 0664/2645837

TREFFEN

17. Jänner Freitag 14 Uhr
Bezirksgruppentreffen der Blinden und Sehschwachen
Restaurant Diesner
Veranstalter: www.hilfsgemeinschaft.at, 0699/17061442, heli.brenner@aon.at

BALL

17. Jänner Freitag 20 Uhr
Dirndl- und Trachtenball
Siebenhirtnerhof, Siebenhirten Veranstalter: Diverse

BALL

17. Jänner Freitag 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Feuerwehrball in Eibesthal
Saal unter der Kirche
Veranstalter: FF Eibesthal, Kartenreservierung unter 0664/9947710

SONSTIGE

17. Jänner Freitag
Ethiopia-Bildung geht alle etwas an
HAK Mistelbach, Brennerweg 8
Veranstalter: Projektteam Ethiopia

BASKETBALL

18. Jänner Samstag 18 Uhr
UKJ Mistelbach : Citycenter Amstetten Falcons
Sporthalle Mistelbach Spielnummer: 183
Veranstalter: www.ukj-mistelbach.at

SONSTIGE

19. Jänner Sonntag 13.30 Uhr
Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe
Sporthalle Mistelbach
Veranstalter: Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

SONSTIGE

19. Jänner Sonntag 15-18 Uhr
Jungscharfasching
Pfarrzentrum Mistelbach Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach

TREFFEN

19. Jänner Sonntag 18 Uhr
Treffen der Multiple Sklerose-Selbsthilfegruppe Mistelbach
Gasthaus Fritsch, Eibesthal
Veranstalter: www.ms-mistelbach.at.tf, 02572/36042 oder 0664/73285012

SONSTIGE

21. Jänner Dienstag 9-12 Uhr
Sprechtag Konsumentenschutz
Arbeiterkammer Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2
Veranstalter: AK NÖ, 02572/2290-6350

TREFFEN

21. Jänner Dienstag 15-17 Uhr
Offenes Volkshilfe Tratscherl für alle
Volkshaus Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 4
Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach Stadt, GR Friederike Bachmayer, 0676/4121243

MUSIK, KONZERTE

24. Jänner Freitag 21 Uhr
Tsatsiki Connection
Altes Depot Mistelbach Veranstalter: Erste Geige, www.altesdepot.at

BASKETBALL

25. Jänner Samstag 18 Uhr
UKJ Mistelbach : Basket Flames Spielnummer: 192
Sporthalle Mistelbach Veranstalter: www.ukj-mistelbach.at

SONSTIGE

26. Jänner Sonntag 9.30 Uhr
400 Jahre Gelöbnisfeier in Kettlasbrunn
Kirche Veranstalter: Pfarre Kettlasbrunn

KINDER

26. Jänner Sonntag 14.30-16.30 Uhr
Kindermaskenball in Ebendorf
Alte Schule Veranstalter: Dorfgemeinschaft Ebendorf

KINDER

28. Jänner Dienstag 16.30-18 Uhr
Kindertrauergruppe
Pater Jordan-Haus, Pfarrgasse 3, Mistelbach
Veranstalter: Mobiles Caritas, 0664/8294474, angela.siquans@caritas-wien.at

VORTRAG

28. Jänner Dienstag 19 Uhr
MINI MED-Vortrag: Schmerz-ein starkes Signal unseres Körpers. Neueste Erkenntnisse zur Schmerztherapie
Stadtsaal Mistelbach Veranstalter: www.minimed.at

KIRCHE, RELIGION

28. Jänner Dienstag 19.30 Uhr
„les ma mitanaund!" Bibelabend Kath. Bildungswerk
Pfarrzentrum Mistelbach
Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach, www.pfarremistelbach.at

FEBRUAR

KINDER

02. Februar Sonntag 14-18 Uhr
Kindermaskenball in Kettlasbrunn
Gasthaus Schmidt V: SPÖ Kettlasbrunn, Gerhard Bachmayer, 0664/5231776

FILM

04. Februar Dienstag 19.30 Uhr
Gloria
Kronen Kino Mistelbach Veranstalter: www.filmkunstkino.at

ZEITREISEFÜHRUNG

05. Februar Mittwoch 19 Uhr
[Zeireiseführung 2014] Bewegte Geschichte- 90 Jahre Salvatorianer in Mistelbach
Pfarrsaal Mistelbach Zeitreiseführerin: Christa Jakob

MUSIK, KONZERTE

07. Februar Freitag 21 Uhr
Diedenbaum & Plastik
Altes Depot Mistelbach Veranstalter: Erste Geige, www.altesdepot.at

GESUNDHEIT, SOZIALE

10. Februar Montag 17-19.30 Uhr
Blutspendeaktion in Ebendorf
Alte Schule Veranstalter: FF Ebendorf

SONSTIGE

11. Februar Dienstag 18-19.30 Uhr
Gruppe für Trauernde
Pfarrzentrum St. Martin
Veranstalter: Mobiles Caritas, 0664/8294474, angela.siquans@caritas-wien.at

VORTRAG

11. Februar Dienstag 19 Uhr
MINI MED-Vortrag: Allergie und Intoleranz von Lebensmitteln
Stadtsaal Mistelbach Veranstalter: www.minimed.at

BALL

14. Februar Freitag 19.30 Uhr
Pfarrball
Pfarrzentrum St. Martin Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach

BALL

15. Februar Samstag, Einlass ab 19 Uhr
HLW/FW Ball „La noche de mascara-Heute lassen wir die Masken fallen"
Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: HLW/FW Mistelbach

MÄRKTE 2014 in Mistelbach...

Fastenmarkt: 10. März 2014
Pfingstmarkt: 26. Mai 2014
Michaelimarkt: 29. September 2014
Weihnachtsmarkt: 15. Dezember 2014

Der nächste Redaktionsschluss ist am 24. Jänner 2014.

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. Veranstaltungskalender auch unter www.mistelbach.at Veranstaltungen melden Sie bitte unter: www.mistelbach.at, Telefon: 02572/2515-5144, E-Mail: isabel.treier@mistelbach.at,
Redaktion Veranstaltungskalender: Isabel Treier,
Redaktionsleitung Gemeindezeitung: Josef Dienbauer
Druck: Druckerei Seitz-GmbH; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: StadtGemeinde Mistelbach

Erscheinungstermine 2014

Redaktionsschluss	Folge	Verteilung
24.01.2014	1	10.02.2014
21.03.2014	2	04.04.2014
18.04.2014	3	05.05.2014
30.05.2014	4	16.06.2014
14.08.2014	5	01.09.2014
19.09.2014	6	06.10.2014
24.10.2014	7	10.11.2014
21.11.2014	8	09.12.2014

Dezember/Jänner/Februar

Regelmäßige Veranstaltungen in Mistelbach

AUSSTELLUNGEN IM MZM

bis 31.Juli 2014: Hermann Nitsch- SINNE UND SEIN Retrospektive
Die Wintersperre ist im Dezember 2013 und Jänner 2014. Besuche sind wieder ab 1. Februar 2014 möglich.
www.mzm.at Waldstraße 44-46, Mistelbach 02572/20719

AUSSTELLUNGEN DES KUNSTVEREINS MISTELBACH

bis 31. Dezember: Salon 13 im Barockschlössl Mistelbach, Sa & So 14-18 Uhr, Eintritt frei Veranstalter: Kunstverein Mistelbach, www.kunstverein-mistelbach.at

SPRECHTAGE/BERATUNGEN

jeden 2. Montag im Monat 16-18 Uhr
Mutterberatung mit Dr. Carina Schindler
Brennerweg 14, Mistelbach

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr
Österreichische Krebshilfe NÖ NOEGKK-Servicecenter Mistelbach

mittwochs 8-16 Uhr
Schuldnerberatung des AMS Mistelbach www.sbnoe.at
Dr. Claudia Pöschl, 0664/88619914 - Auskunft u. Anmeldung Tel. 02952/20431

14tägig dienstags 10-11.30 Uhr
Sprechstunde d. Pfarrcaritas
d. röm.-kath. Pfarre Mistelbach, für alle in Not geratenen MistelbacherInnen
Tel. 02572/2730, Pfarrzentrum St. Martin

montags 8–11.30+12.30-14.30 Uhr, **dienstags** 8-10.30 Uhr
Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt
NOEGKK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46

14tägig mittwochs 8-12 und 13-15 Uhr www.svb.at
Sprechtag SVA d. Bauern BBK Mistelbach, Karl Katschthaler-Str. 1

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr
Sprechtag KOBV Stadtamt Mistelbach, Ebene 1, Zimmer 17

17. Dezember 2013, 21. Jänner 2014 9-12 Uhr
Konsumentenschutz-Sprechtag der AK
Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Str. 2, Mb. www.aknoe.at

SPORT

dienstags 16–22 Uhr, wöchentlich
Kegeltraining mit KSV Raiffeisenbank Mistelbach
Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2
mittwochs 14–17 Uhr, wöchentlich **Pensionistenkegeln**
Restaurant Diesner Veranstalter: Pensionistenverband OG Mistelbach
donnerstags ab 17 Uhr wöchentlich
Kegeltraining u. Meisterschaftsspiele der NÖ Landesliga und A- und B-Liga
Restaurant Diesner Veranstalter: KSV Raiffeisenbank Mistelbach
freitags 15 Uhr wöchentlich
Nordic Walking – Fit mach mit! TP: Parkplatz beim Friedhofsgärtner
dienstags 18 Uhr, wöchentlich Treffpunkt: Eingang Hauptschule 1, Mistelbach
Reaktiv Walking Voranmeldung bitte unter 0664/1733327

jeden 1. Montag im Monat 14 Uhr, Treffpunkt: Stadtsaal Mistelbach
Wandern mit Edi Sportliches Wandern mit Edmund Freibauer

donnerstags 17-18-30 Uhr, 19-20.30 Uhr, **freitags** 18.30-20 Uhr
Yoga für Körper und Seele m. Claudia Wally, 0664/73015948
freitags 16.30-18 Uhr **Yoga in der Schwangerschaft**
m. Claudia Wally, 0664/73015948
info@yoga-weinviertel.at, www.yoga-weinviertel.at, Mistelbach

VERSCHIEDENES

jeden 1. Mittwoch im Monat 14 Uhr
Frauenstammtisch in Paasdorf Gasthaus „Weinviertler Eck"

mittwochs 14-17 Uhr wöchentlich
Mittwoch-Café Pfarrzentrum St. Martin, Mistelbach

mittwochs 9-11 Uhr wöchentlich
Mutter-Kind-Treffen
Volkshaus Mistelbach, GR Renate Knott (0699/11414468)

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich
Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)
Club Vis a Vis im PSZ (Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr
Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs
Sozialhilfe-Station im Pater Jordan Haus Mistelbach

jeden 1. Sonntag im Monat 14 Uhr
Stadtspaziergang des Tourismusvereins Mistelbach
Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Std., freie Spende

MÜTTERSTUDIO „PRO MAMI"

Mistelbach, Brennerweg 14 www.promami.at
Dienstag, wöchentlich 16 – 17.30 Uhr
Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik
Kontakt: Hebamme Eva Vyoral-Prock, Tel. 0676/36 77 836
Mittwoch, wöchentlich 15.30– 17 Uhr/Paarkurs 18.30–20 Uhr
Geburtsvorbereitung (Termine auf Anfrage)
Freitag, wöchentlich 10 – 11.30 Uhr
Still-/Mütter-/Babygruppe (Themen rund um die ersten Wochen)

Dienstag, wöchentlich
Zwergensprache® - Babyzeichensprache
Kurse: 9.00 – 10.00 Uhr
Schnupperstunde: 14.1.2014, 9.30-10.30 Uhr
Workshop: 21.3.2014, 17-20 Uhr
Kontakt: Christine Grabler, Tel. 0650/3971387
Dienstag, wöchentlich 9.30-10.30 Uhr
Nordic Walking mit Baby(-bauch)
Info /Anmeldung: Sabine Markert, 0660/489 85 09, markert.home@gmail.com
Freitag, wöchentlich 11.30-12.30 Uhr
Physiotherapie-Sprechstunde
Info/Anmeldung: Johanna Schwarz, 0664/73713144

FELDENKRAIS-BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG

Gruppenkurs Mistelbach, Mütterstudio ProMami, Brennerweg 14
Montag, 14-tägig 18.30-21 Uhr
Kurstermine: 13.+27. Jänner 2014, 10.+24. Februar 2014
kostenloses Schnuppern einmalig möglich Anmeldung erforderlich!
Info/Anmeldung: Gudrun Esterer, feldenkrais@gudrunesterer.com, 0650/8879288 Matte, Decke und bequeme Kleidung mitbringen!

ganz schön kultig. ganz schön **mistelbach**

kabarettschiene mistelbach

Samstag 8. März 2014

Gernot Kulis

"Kulisionen"

Einzelkarte € 25,--

Samstag 10. Mai 2014

Tricky Niki

"Partner Tausch"

Einzelkarte € 22,--

Samstag 27. Sept. 2014

Gery Seidl

"Bitte.Danke."

Einzelkarte € 25,--

Samstag 8. Nov. 2014

Viktor Gernot

"Im Glashaus"

Einzelkarte € 32,--

Stadtsaal Mistelbach

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Abonnement für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 102,-- im Kulturamt erhältlich. Informationen und Einzelkarten sind ab Di. 3. Dez. 2013 im Bürgerservice im Rathaus oder unter 02572/2515-5262 erhältlich.

30 Jahre Dialyse am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Es ist seit jeher ein großer Wunsch im Bereich der Medizin, das Versagen eines menschlichen Organes maschinell zu überbrücken. Mit der Dialyse, das bei Nierenversagen als Ersatzverfahren zum Einsatz kommt, ist dies am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf seit mittlerweile 30 Jahren möglich. Grund genug, dieses Jubiläum auch entsprechend zu feiern! Im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing und zahlreicher PrimarärztInnen des Klinikums wurde am Mittwoch, dem 6. November, auf das 30jährige Jubiläum angestoßen. Für die musikalische Umrahmung während des Festaktes sorgte das Krankenhaus-Ensemble.

Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD, Landesrat Mag. Karl Wilfing, DGKS Gabriele Hirtl, BSc, Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Ärztlicher Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl, Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober und Betriebsrat Franz Hammer

Das Verfahren der Blutwäsche wurde vor vielen Jahrzehnten aus den USA nach Österreich importiert und war damals noch keinesfalls so ausgereift wie heute. „Man kann es keinesfalls mit dem vergleichen, was wir heute unter moderner Dialyse verstehen", weiß der Ärztl. Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl.

Chronische Hepatitis war damals ständiger Begleiter der Dialyse. Aber das Verfahren der Blutreinigung wurde dank steter Forschung über die Jahre immer weiterentwickelt.

Und so wurde 1983 schließlich in Mistelbach eine Dialyse-Station mit einem eigenen Zubau errichtet. Ein Jahr später wurde der Betrieb mit vier PatientInnen aufgenommen und gleichzeitig das für die Blutwäsche besonders wichtige Erythropoetin eingeführt. Dabei handelt es sich um ein Glykoprotein-Hormon, das als Wachstumsfaktor für die Bildung roter Blutkörperchen während der Blutbildung von Bedeutung ist.

Über die Jahre stieg dank dieser Weiterentwicklung die Anzahl der PatientInnen weiter an. Waren es 1983 noch vier, waren es 1994 schon 80 und 2004 bereits 160 PatientInnen. Aufgrund dieser Menge an PatientInnen, die behandelt werden konnten, fanden die vier- bis fünfstündigen Dialysen teilweise sogar um Mitternacht statt. Im Verlauf der Zeit kam es sukzessive zu einem weiteren Umbau und einer Modernisierung der Station, wodurch auch die Qualität der Behandlung weiter stieg.

Vor rund zwei Jahren wurde dann ein weiterer großer Schritt in der Entwicklung der Dialyse-Station gesetzt, nämlich die Einführung der Peritonealdialyse oder auch Bauchfelldialyse genannt. „Hier arbeiten wir derzeit mit acht PatientInnen, die diese Form der Behandlung bekommen", weiß der Ärztliche Direktor.

2.000ste Dialyse für Patientin

Schon 2.000 Mal ist die Mistelbacherin Leopoldine Wenisch zur Dialyse ins Landesklinikum gekommen. „Über die vielen Jahre ist eine besondere Beziehung zwischen Leopoldine Wenisch und den Pflegepersonen aufgebaut worden. Sie kommt bereits über 13 Jahre drei Mal wöchentlich zur Dialyse, wo sie von den betreuenden Pflegepersonen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen unterstützt und begleitet wird, so Bereichsleitung DGKS Gabriele Hirtl.

Mini Med-Vorträge

14.1. Unser Blutkreislauf
Schwerpunkt Venen und ihre Erkrankungen bis hin zu Hämorrhoiden
OA Dr. Thomas Inhauser
Chirurgische Abteilung, Gefäßchirurgie
LK Mistelbach-Gänserndorf

28.1. Schmerz - ein starkes Signal unseres Körpers
Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie
OA Dr. Martin Neudorfer
Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
LK Mistelbach-Gänserndorf

11.2. Allergie und Intoleranz von Lebensmitteln
Warum Nahrungsmittelunverträglichkeiten immer mehr zunehmen
Prim. Dr. Bernhard Jaritz, Leiter der 2. Med. Abteilung
LK Mistelbach-Gänserndorf

Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr im Stadtsaal - Eintritt frei

Gesunde Gemeinde Vorträge

Seelische und körperliche Symptome einer Depression

Eine Depression beeinträchtigt alle Bereiche des Lebens einer Person. Die Gefühle, das Denken, das Handeln, den Körper und auch die Beziehungen zu anderen Menschen. Beim Gesunden Gemeinde-Vortrag am Dienstag, dem 12. November, referierte Psycho- und Musiktherapeutin vor zahlreichem Publikum über die Tücken dieser Krankheit und erklärte mit hilfreichen Tipps, wie Mann und Frau sich vor einer Depression schützen können.

Gemeinderat Christian Balon und Mag. Ulrike Ziering, MSc

Die Wechseljahre und ihre Auswirkungen bei Frau und Mann

Der Kneipp-Aktiv-Club Mistelbach organisierte am Mittwoch, dem 6. November, einen Gesunde Gemeinde-Vortrag unter dem Titel „Von der Blüte zur Frucht – die Wechseljahre bei Frau und Mann". Mehr als 70 Personen kamen in den Stadtsaal von Mistelbach, wo Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek einen abwechslungsreichen und sehr informativen Einblick in die Welt der Wechseljahre mit all seinen Auswirkungen auf unser Leben gab.

Maria Pillgruber, Anita Schödl, Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, Maria Körber, Elisabeth Langer und Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Europahauptschule im Sportfieber

Unter der Leitung von Wilhelm Patzner und Stefan Sailer fand Anfang November in der Turnhalle in der Gartengasse bzw. im Turnsaal der Hauptschule ein Sportschnuppertag für Volks- und Hauptschulen statt. Unter dem Motto „Von der Schule zum Verein" konnten alle SchülerInnen an verschiedenen Stationen die Sportarten Tischtennis, Smovey, Handball und Kegeln (im Gasthaus Diesner) ausprobieren und neue Interessen entdecken.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, bei der von den Verantwortlichen schon das eine oder andere große Talent gesichtet wurde, das in Zukunft vielleicht in dem einen oder anderen Verein aktiv sein wird. Der Direktor der Europahauptschule Mistelbach Mag. Josef Fürst zeigte sich vom Schnuppertag begeistert: „Die Kooperation mit den Vereinen klappt vorbildlich und außerdem lernen unsere SchülerInnen neue sportliche Bereiche kennen. Zusätzlich angenehm ist, dass so eine Sache toll zu unserem schulischen Schwerpunkt Bewegung passt."

Andreas Ebersberger, David Eigner, Dion O`Hagan, Leitern der Volksschule 1 Edith Slawik-Kössler, Raphael Hartl, Direktor Mag. Josef Fürst, Eduard Herzog und Organisator Wilhelm Patzner

Schulen auf dem Weg in die Zukunft

Mistelbachs Schulen stellen sich den Herausforderungen zeitgemäßer Informationsquellen und technischer Infrastrukturen in deren Gebäuden und Schulungsräumen. Vor einigen Wochen konnte die Testphase in der ECDL Hauptschule erfolgreich abgeschlossen werden. SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und BesucherInnen profitieren nun von digitalen Displays, welche als Leit- und Infosystem fungieren und zu gegebenen Anlässen auch Multimediashows und diverse Highlights aus dem Schulalltag zeigen.

Während im Lehrerzimmer organisatorische und tagesaktuelle Informationen vorherrschen, erfreuen sich die SchülerInnen meist über wechselnde Inhalte. Bei Sprechtagen, Beratungsterminen und Seminaren ist sehr schnell, für das ganze Gebäude zentral gesteuert, eine Raumeinteilung bzw. ein Leitsystem eingerichtet. Und da auch im ganzen Gebäude W-LAN zur Verfügung gestellt werden kann, sind den Möglichkeiten der drahtlosen Kommunikation keine Grenzen gesetzt. „Durch die Vielfalt der technischen Umsetzungsmöglichkeiten gestaltete sich die Auswahl eines für Schulen geeigneten Systems sehr komplex. Umso erfreulicher ist es, dass ein kostengünstiger und praktikabler Weg gefunden werden konnte", weiß Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel.

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrecnnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

EHS-SchülerInnen zu Gast beim regierenden Fußballmeister

36 SchülerInnen der Europahauptschule Mistelbach begaben sich am 9. November, gemeinsam mit ihren Lehrern Christoph Prem, Ernst Körbel, Reinhard Ollinger und Karl Kraft sowie zwölf SchülerInnen der Polytechnischen Schule mit Lehrer Markus Müller in die Generali Arena nach Wien, um das Fußball-Bundesligaspiel Austria gegen WAC zu verfolgen. Schlussendlich konnten die „Weinviertler Fans" einen knappen 1:0-Erfolg der Heimischen bejubeln und mit strahlenden Gesichtern nach einem spannenden und erlebnisreichen Spiel wieder die Heimreise antreten.

Schulsprecherin Hannah Toriser und Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel

Infoabend „Wohin nach der 4. Klasse Volksschule?"

Der Informationsabend des Elternvereins der Volksschule Mistelbach II am Dienstag, dem 19. November, wurde von den Eltern der SchülerInnen der 3. und 4. Klassen Volksschule auch heuer wieder gut besucht. Die Direktoren Mag. Josef Fürst und Christoph Eckel präsentierten die beiden Hauptschulen Mistelbachs, die ab dem nächstem Schuljahr zu Neuen Mittelschulen werden. Ebenso anwesend waren der Direktor des Gymnasiums Laa Mag. Thomas Jaretz und der Direktor des Gymnasiums Wolkersdorf Mag. Gerhard Schwaigerlehner. Nach der Präsentation der einzelnen Schulen und ausführlichen Erklärungen standen die Direktoren den Eltern noch für Fragen zur Verfügung, was dankend angenommen wurde.

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2014/2015

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2014/2015 beginnt in NÖ (lt. VOBL des LSR für NÖ vom 22. Februar 2012) für das jeweils folgende Schuljahr nach den Weihnachtsferien und endet drei Wochen danach. Für den gesamten Schulsprengel Mistelbach (Mistelbach Stadt und alle Ortsgemeinden) findet die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2014/2015 von Montag, dem 13., bis Donnerstag, dem 16. Jänner, von 08.00 bis 12.00 Uhr statt. Alle SchulanfängerInnen und deren Eltern sind herzlich in die Volksschule Mistelbach eingeladen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1) Erfassungsbogen der Schule (erhältlich über die Kindergärten oder in der Schule)
2) Geburtsurkunde des Kindes
3) Taufschein des Kindes
4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
5) Meldezettel des Kindes
6) bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Aufnahme

- für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben A – L in der Direktion der Volksschule 2 (Direktor OSR J. Kleibl)
- für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben M – Z in der Direktion der Volksschule 1 (VOL E. Slawik-Kössler, betr. Leiterin) statt.

Die Einschreibung in den diversen Direktionen bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Schulzuweisung seitens der StadtGemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag (Info-Kästen vor dem Schulhaus) oder im Internet unter der Adresse www.vs2mistelbach.schulweb.at (nur für die Volksschule 2) bekannt gegeben.

Eingeschrieben werden

- alle Schulpflichtigen, das sind alle Kinder, die vom 1. September 2007 bis zum 31. August 2008 geboren sind.
- Zur Einschreibung kommen können auch Spätgeborene. Das sind alle Kinder, die vom 1. September 2008 bis zum 28. Februar 2009 geboren sind. Sie können vorzeitig – über Ansuchen – nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. Das heißt wenn sie geistig und körperlich in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Klasse (1. Schulstufe) nachzukommen (ärztliche oder schulpsychologische Bestätigung bitte mitbringen). Die Aufnahme in eine Vorschulklasse ist nicht möglich!

Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2014/2015

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können, werden die Eltern, deren Kinder 2011 geboren sind und jene Eltern, deren Kinder 2012 geboren sind und schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen, ersucht, die Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden. Selbstverständlich obliegt es der Entscheidung der Erziehungsberechtigten, wann der beste Zeitpunkt für den Kindergartenbesuch gegeben ist. Verpflichtend ist der Kindergartenbesuch während des Kindergartenjahres, das vor Beginn der Schulpflicht liegt.

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der StadtGemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungskindergarten). Mitte November wurden bereits die Anmeldebögen an die betroffenen Eltern verschickt, die bis Mitte Dezember an die StadtGemeinde Mistelbach, Abteilung Generationen retourniert werden sollen. Sollten Sie noch keinen Anmeldebogen erhalten haben, nehmen Sie bitte mit der StadtGemeinde Mistelbach, Abteilung Generationen Kontakt auf. Die Einschreibung in den von der StadtGemeinde Mistelbach zugeteilten Kindergarten erfolgt im Frühjahr 2014.

Kosten

Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos. Der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt monatlich 13 Euro pro Kind. Die Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 17.00 Uhr ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden.

Die derzeitigen monatlichen Kosten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf:

- bis 20 Stunden 30 Euro
- bis 40 Stunden 50 Euro
- bis 60 Stunden 70 Euro
- mehr als 60 Stunden 80 Euro

Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17.00 Uhr gegen gesonderte Verrechnung möglich.

Informationen zu den NÖ Landeskindergärten der Großgemeinde Mistelbach:

NÖ Landeskindergarten Stadt
Leitung: Christa Staffel
Gewerbeschulgasse 4
2130 Mistelbach
drei Gruppen
Für Kinder aus Hüttendorf und dem Stadtgebiet von Mistelbach, wobei die Mistel die Grenze bildet
T 02572/2515-6210
E stadt.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Erich Bärtl-Straße
Leitung: Rosa Maria Thiel
Erich Bärtl-Straße 1
2130 Mistelbach (neben der Sporthalle)
ab dem KindergartenJahr 2014/2015 drei Gruppen
Für Kinder aus dem Stadtgebiet von Mistelbach, wobei die Mistel die Grenze bildet
T 02572/2515-6240
E erichbaertl.kindergarten@istelbach.at

NÖ Landeskindergarten „Am Schlossberg"
Leitung:
Christine Gotschim
Franziskusgasse 2
2130 Mistelbach
vier Gruppen, davon eine Heilpädagogische Integrationsgruppe
Für Kinder aus Ebendorf und dem Stadtgebiet von Mistelbach, wobei die Mistel die Grenze bildet
T 02572/2515-6220
E schlossberg.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Lanzendorf
Leitung: Gerlinde Stuhr
Schricker Straße 6
2130 Lanzendorf
eine Gruppe, für Kinder aus Lanzendorf
T 02572/2515-6230
E lanzendorf.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Paasdorf
Leitung: Irmgard Bergauer
Zur Kirche 18
2130 Paasdorf
eine Gruppe, für Kinder aus Paasdorf
T 02572/32115
E paasdorf.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Eibesthal
Leitung: Rosa Stadlbacher-Faber
Passionsweg 9
2130 Eibesthal
eine Gruppe, für Kinder aus Eibesthal
T 02572/20081
E eibesthal.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Kettlasbrunn
Leitung: Monika Köcher
Kettlasbrunner Hauptstraße 12
2192 Kettlasbrunn
eine Gruppe, für Kinder aus Kettlasbrunn
T 02573/2364
E kettlasbrunn.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Hörersdorf
Leitung: Klaudia Graf
Am Kirchenberg 32
2132 Hörersdorf
zwei Gruppen, für Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten
T 02524/2460
E hoerersdorf.kindergarten@mistelbach.at

Übungskindergarten im Bundesschulzentrum
Leitung: Mag. Gertrud Schwarzenberger
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
drei Gruppen, Aufnahme für Kinder aus allen Gemeinden möglich
Einschreibung am Freitag, dem 24. Jänner, von 14.00 bis 17.00 Uhr
T 02572/2950-471
E gertrud.schwarzenberger@gmx.at

Infos
Abteilung Generationen
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5272
E kultur@mistelbach.at

Kinderzahlen steigen

420 Kinder, die zwischen 1. September 2007 und 31. Dezember 2011 in Mistelbach geboren wurden, besuchen zurzeit einen der NÖ Landeskindergärten in der Großgemeinde von Mistelbach. „Waren es vor drei Jahren nur 398 Kinder, also um 22 weniger als heute, so werden 2015 bereits 433 Kinder in Mistelbach einen NÖ Landeskindergarten besuchen", weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Diese positive Entwicklung hat natürlich auch Auswirkung auf die langfristige Raumplanung in Mistelbach und damit verbunden auf die Errichtung möglicher zusätzlicher Kindergärten in der Stadt. „Hoffnungsgebiet ist momentan der Norden der Stadt", erklärt Stadträtin Dora Polke. Der Norden ist jener Stadtteil, der dem Entwicklungskonzept zu Folge in den kommenden Jahren am raschesten wachsen wird. „Diese Entwicklung werden wir weiterhin genau beobachten und anschließend entsprechend nachhaltige Schritte für die Zukunft setzen. Keinesfalls werden wir irgendwo in der Stadt Kindergärten platzieren, um die Kinder anschließend quer durch die Stadt dorthin chauffieren zu können", ergänzt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

SchülerInnen besichtigten **Confiserie Hynek**

Im Rahmen des Gegenstands „Berufsorientierung" werden an der Europahauptschule Mistelbach für die SchülerInnen der 4. Klassen unterschiedliche Lehrausgänge bei Betrieben in Mistelbach angeboten. Aus diesem Angebot können die SchülerInnen frei wählen. Und so verbrachten jeweils zehn „Naschkatzen" vor kurzem jeweils zwei Nachmittage in der Confiserie Hynek. Die SchülerInnen durften selbst Trüffelkugeln herstellen und mit nach Hause nehmen. Während der Arbeit informierte Frau Hemma Rathammer-Hynek über die Rohstoffe, den Arbeitsvorgang und den Vertrieb ihrer Köstlichkeiten. Außerdem erfuhren die SchülerInnen einiges über den Lehrberuf Konditor.

Mülltrennung im Sonderpädagogischen Zentrum

Astrid Reuter vom GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, besuchte vor kurzem die SchülerInnen des Sonderpädagogischen Zentrums in Mistelbach und erklärte ihnen sehr kindgerecht die Vorteile der richtigen Mülltrennung für sie selbst und die Allgemeinheit. Der Vortrag motivierte viele, den Müll nicht nur in der Schule, sondern auch im privaten Bereich ordnungsgemäß zu trennen. Als Dank für ihre Aufmerksamkeit und zusätzliche Motivation erhielten alle SchülerInnen eine Jausenbox, die zukünftig zur Müllvermeidung beitragen soll.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Kostenlose Beratung • Prämienvergleiche • Schadenabwicklung

Frohe Weihnachten
Prosit 2014
wünscht:

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

SchülerInnen der Europahauptschule schnupperten in die Berufswelt

Erstmals organisierten die LehrerInnen der Europahauptschule Mistelbach im diesjährigen Schuljahr berufspraktische Tage. Mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Mistelbach unter Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka entstand eine Liste von über 70 Betrieben aus dem Bezirk Mistelbach, die Schnupperlehrlinge aufnehmen. Die SchülerInnen suchten sich daraufhin mit Hilfe dieser Liste oder auf eigene Entscheidung ihre Schnupperplätze aus. Einige von ihnen besuchten für einen Tag eine weiterführende Schule, wo im Vorfeld das Verfassen eines Lebenslaufes und eines Bewerbungsschreibens sowie das richtige Bewerben im Unterricht geübt wurden.

Lehrstellenbeauftragter der Wirtschaftskammer Mistelbach Ing. Gernot Wiesinger zog abschließend erfolgreiche Bilanz: „Die Unternehmen des Bezirks haben großes Interesse, um zukünftige MitarbeiterInnen anzusprechen." Die Lehrerinnen, die die PraktikantInnen besuchten, waren begeistert von der freundlichen Betreuung in den Betrieben und dem vorbildlichen Einsatz der SchülerInnen. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig: Die berufspraktischen Tage sind eine abwechslungsreiche Ergänzung des Unterrichts und eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Berufswahl.

Das Team der Europahauptschule Mistelbach bedankt sich bei der Wirtschaftskammer Mistelbach, den beteiligten Unternehmen und den weiterführenden Schulen für ihre Mitarbeit.

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner, Dominik Koller, Peter Schaffer, Gabriele Steingläubl, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Ing. Gernot Wiesinger und Direktor Mag. Josef Fürst

HAK-SchülerInnen laden zu Informationsabend

Den Themen Blutkrebs, Stammzellen- und Knochenmarkspende widmen sich SchülerInnen der Handelsakademie Mistelbach in ihrem aktuellen Maturaprojekt. Unter dem Titel „DEINE Spende – Blutkrebs am ENDE" zeigen die Jugendlichen auf, welche Risiken bestehen, an Leukämie zu erkranken, welche moderne Heilmethoden existieren, wie die Typisierung durch ÄrztInnen erfolgt und wie StammzellenundKnochenmarkspenderInnen in eine Spenderdatenbank aufgenommen werden.

Aus diesem Anlass laden die Jugendlichen am Dienstag, dem 17. Dezember, InteressentInnen zu einem Informationsabend in die Schule. Beginn ist um 19.00 Uhr, um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung
T 0699/10622362
E deinespende.blutkrebsamende@gmail.com

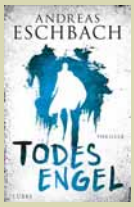
Praxistipps für die SchülerInnen der FW/HLW Mistelbach von der Volksbank Weinviertel

Wie bewerbe ich mich richtig? Worauf muss ich beim Einstellungsgespräch achten? Was erwartet mich bei einem sogenannten „Assessment Center"? Diese Fragen interessieren die AbsolventInnen von weiterführenden Schulen ganz besonders. In den vergangenen Wochen durften daher die Abschlussklassen der FW und HLW Mistelbach ein professionell organisiertes Bewerbungstraining bei der Volksbank Weinviertel genießen. Ein bunter Mix aus kurzen Selbstpräsentationen, Gruppenaufgaben, Intelligenz- und Persönlichkeitstests, Speed-Dating-Aufgaben, Einzelbewerbungsgesprächen und Feedbackphasen sorgte für einen sehr abwechslungsreichen und interessanten „Schultag".

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Die Analphabetin, die rechnen konnte : Roman / Jonas Jonasson. - 1. Aufl. - München : Carl's Books, 2013.
Die aberwitzige Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko, die zwar nicht lesen kann, aber ein Rechengenie ist, fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mithilft und nebenbei Verhandlungen mit den Mächtigen der Welt führt. In Schweden begegnet sie der große Liebe.

Todesengel : Thriller / Andreas Eschbach. - Orig.-Ausg. - Köln : Lübbe, 2013.



Erich Sassbeck wird nachts in einer U-Station überfallen und brutal zusammengeschlagen, doch plötzlich erscheint engelsgleich ein Unbekannter und erschießt die Angreifer. Ein Wunder, glaubt Sassbeck. Doch die Polizei beschuldigt ihn des Mordes. Da entdeckt der Journalist Ingo Praise Beweise für den „Todesengel" und sieht eine Chance, sich für die Opfer stark zu machen.

Die Rache trägt Prada : Roman ; [der Teufel kehrt zurück] / Lauren Weisberger. - 1. Aufl. – München : Goldmann , 2013.

Acht Jahre sind vergangen, seit Andrea Sachs dem glamourösen Modemagazin Runway und vor allem dessen Chefin Miranda Priestly den Rücken kehrte. Inzwischen ist Andrea Herausgeberin des angesagtesten Brautmagazin, ihre eigene Hochzeit steht bevor. Doch ihre Zeit bei Runway verfolgt Andrea noch immer.

Es war ganz anders : Geheimnisse der österreichischen Geschichte / Georg MARKUS. - Wien : Amalthea , 2013.

Wussten Sie, dass John F. Kennedy einen Urlaub am Wörthersee verbrachte? Oder dass Kronprinz Rudolf einen angeblichen Sohn hatte? Georg Markus hat historische Episoden ausgewählt, die eines gemeinsam haben: Es war vieles ganz anders.

Oh! / Paula Bossio. - Münster : Coppenrath, 2012.

Das ausgezeichnete Erstlingswerk der mexikanischen Illustratorin Paula Bossio eröffnet mit reduziertem Strich ohne Worte eine ganze Welt.

Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek

Mit Spiel, Spaß und (Vor)Leselust ging das Schoßkind Programm der Stadtbibliothek Mistelbach unter der Leitung von Frau Sabine Stimson am 19.11.2013 zu Ende. An insgesamt drei Veranstaltungsdienstagen konnten jeweils 10 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren neue Bücher der Bibliothek kennenlernen. So wurde z. Bsp. mit Dr. Brumm gewandert oder mit dem Buch „Oh" die Abenteuer eines kleinen Mädchens mit einer Schnur nachgespielt oder die Mama der kleinen Eule gesucht. Die Kinder

und ihre Eltern lernten neue und altbekannte Reime und Lieder zu jedem Buch kennen und durften sich dann beim gemeinsamen Basteln und Spielen so richtig austoben. Nach dem gelungenem Neustart des Schoßkind Programmes darf man auf eine Fortführung im Frühjahr 2014 hoffen.

Schließsystem für mehr Sicherheit

So wie die ECDL- und die Europahauptschule in Mistelbach wurde nun auch das Schulgebäude der Mistelbacher Volksschulen I und II mit einem neuen Schließsystem ausgestattet. Mit dem programmierbaren Sicherheitssystem soll Unbefugten in Zukunft der Zutritt in die beiden Volksschulen verwehrt bleiben. Ermöglicht wird dies über eine beim Eingangsbereich montierte Telefonanlage, wodurch die Eingangstüren entweder

von einem der beiden Schulleiter oder vom Schulwart geöffnet werden können. „Das neue Schließsystem ist eine wichtige und notwendige Investition, um noch mehr Sicherheit während der Schulzeit garantieren zu können", freut sich der Direktor der Volksschule II OSR Josef Kleibl.

Englische Wochen

Mitte November hatten die SchülerInnen der Volksschule I in Mistelbach Besuch aus fernen Ländern. Vier „native speakers" aus England, Australien und USA gestalteten fünf abwechslungs- und lehrreiche Unterrichtsstunden in ihrer Muttersprache. Bereits im Vorfeld informierten sich die

Kinder über Großbritannien und dekorierten das Schulhaus mit Bildern und englischen Fähnchen. Auch ein typisches „british breakfast" mit Schinken, Ei und Toast wurde im Rahmen des Unterrichtes zubereitet und genüsslich verzehrt. SchülerInnen als auch Lehrerinnen waren begeistert und hoffen auf eine weitere Zusammenarbeit im Frühjahr.

Besuch Weinviertler Volksbank

So wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder die dritten Klassen der Volksschule Mistelbach 2 eingeladen hinter die Kulissen der Weinviert-

ler Volksbank zu schauen. Die Kinder erforschten den Tresor, durften Geld schätzen und Gold halten, erfuhren wie Geld gezählt und geprüft wird, wie ein Bankomat von hinten aussieht und was mit dem Geld passiert, das gespart wird. Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein Quiz mit tollen Preisen und einer leckeren Jause.

film.kunst.kino zeigt „Oktober November“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 7. Jänner, den im Jahr 2013 in Österreich gedrehten Film „Oktober November“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt

In einem kleinen Dorf in den österreichischen Alpen steht ein ehemaliger Gasthof. Vor vielen Jahren, als es noch Sommerfrische gab, ein stattlicher Betrieb. Zwei Schwestern sind hier groß geworden.

Sonja lebt nun in Berlin, sie ist Schauspielerin geworden, sehr erfolgreich, ein Fernsehstar. Die Karriere ging sehr schnell, sie ist erst Anfang 30. Sie hat viel erreicht in ihren noch jungen Jahren – doch etwas scheint ihrem Leben zu fehlen. Sie hält zu den Menschen Distanz, wie um sich zu schützen. Sie durchlebt Phasen von Traurigkeit.

Ihre Schwester Verena, etwas älter, hat das Dorf nicht verlassen. Nach dem Unfalltod der Mutter lebt sie mit Mann und Kind in ihrem Elternhaus, das nun viel zu groß ist für die wenigen BewohnerInnen. Doch Verena ist nicht so genügsam, wie es scheint. In ihrer heimlichen Liebesaffäre mit dem Arzt der Gegend zeigt sich ungelebte Leidenschaft.

Und auch der Vater der beiden Schwestern lebt in dem großen Haus. Ein alt und mürrisch gewordener Patriarch. Seine Frau gestorben, das Gasthaus seitdem stillgelegt. Ein schwerer Herzinfarkt bringt ihn in Todesnähe. Er überlebt, doch ab nun ist er ein kranker Mann. Und für Sonja ist es höchste Zeit, wieder einmal ihre Familie und den Ort ihrer Kindheit zu besuchen. Das Wiedersehen bringt langsam und unerbittlich alte Konflikte zwischen den so unterschiedlichen Schwestern ans Licht.

film.kunst.kino zeigt Gloria

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 4. Februar, den im Jahr 2012 in Chile und Spanien gedrehten Film „Gloria“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt

Gloria ist 58 Jahre alt, lebt in einem kleinen Appartement mitten in Santiago de Chile, hat einen Job, zwei Kinder, einen Ex-Mann und viel Lust auf etwas Neues. Eine Frau mitten im Leben, eine Frau mit einer Vergangenheit. Genaueres erzählt der Film uns darüber nicht. Dafür lässt er uns teilhaben – an ihrem Alltag, an ihrem Leben. Jede Kamera-Einstellung behält sie im Blick. Wie sie sich Lippenstift auflegt und nochmals loszieht, in die Bars, ganz alleine, zum Tanzen, zum Flirten. Wie sie die nächtliche Randale des liebeskummerkranken Nachbarn nicht hören will und sich die Decke über die Ohren zieht. Wie sie im Auto lauthals lossingt. Aus diesen losen Beobachtungen entsteht Sympathie für diese Frau, für ihre Spontanität, ihren Humor, ihre Verletzlichkeit.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at
oder www.facebook.com/filmkunstkino

„Wei(h)nachten im Altenheim“ Kabarett von „Ermi-Oma“ Markus Hirtler

Nach ihren beiden Auftritten im Vorjahr gastiert Ermi-Oma“ alias Markus Hirtler am Dienstag, dem 17. Dezember, einmal mehr mit seinem passenden Programm „Wei(h)nachten im Altenheim“ im Stadtsaal in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Tickets sind in allen Raiffeisenbanken, Trafiken sowie bei Ö-Ticket erhältlich.

Ermi-Oma lässt den „wichtigsten Tag“ im Jahr Revue passieren. Zahlreiche Telefonate – beispielsweise mit dem Heimleiter, dem Bürgermeister, der Schwierigtochter und dem Hausarzt – liefern genug Zündstoff für die Auseinandersetzung mit dem Generationenthema.

Es geht um Piperl, Papperl und Pupperl sowie darum, was man einer alten Frau zu Weihnachten wirklich schenkt. Doch Vorsicht! Schief vor Lachen wie Ermi-Omas Christbaum und mit Tränen in den Augen hat mancher das Programm schon verlassen.

Markus Hirtler arbeitete mehr als 20 Jahre lang als Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Heimleiter und Sozialmanager. Die Kunstfigur „Ermi-Oma“ hat er geschaffen, um seine Stimme für die Menschen zu erheben, die in unserer „Altersentsorgungsgesellschaft“ nicht gerne gehört werden.

Kartenpreise:
Vorverkauf: 20 Euro
Abendkassa: 24 Euro
Schüler bis 14 Jahre: 14 Euro

Infos

„Ermi-Omas“ Büro
Agentur DieStreuObstWiese
Auenbruggerstrasse 5
8280 Fürstenfeld
TF 03382/55392
M 0676/7939691
E buero@diestreuobstwiese.at
I www.ermi-oma.at

MAMUZ: Das neue Erlebnis- und Kompetenzzentrum für Urgeschichte, Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie

Entdecken, staunen, ausprobieren! Das ist die neue Devise im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya und Museum Mistelbach. 40.000 Jahre Menschwerdung sind durch den Zusammenschluss zweier hochkarätiger Museen zu einem gemeinsamen Museumszentrum „MAMUZ" nun noch umfassender und moderner präsentiert. MAMUZ ist die neue Marke, die das Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn/Zaya und das MZM Museumszentrum Mistelbach vereint. Die Standorte selbst bekommen damit ebenso einen neuen Namen: MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya und MAMUZ Museum Mistelbach. Am Mittwoch, dem 4. Dezember, gab das Urgeschichtemuseum MAMUZ im Museum Mistelbach einen Einblick in den umfassenden Arbeitsbereich der beiden Museen sowie einen Ausblick auf das Jahr 2014.

Der wissenschaftliche Leiter Hofrat Dr. Ernst Lauermann, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher mit zwei Steinzeitjägern

„40.000 Jahre Mensch" ist das Credo des Urgeschichtemuseums MAMUZ, das an seinen beiden Standorten immer wieder neu und umfangreich aufbereitet wird. Im Schloss Asparn an der Zaya ist die gesamte Fülle der Ur- und Frühgeschichte anhand von Originalen und historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu sehen. Im Museum Mistelbach werden jährlich neue Ausstellungen Highlights aus diesen Epochen beleuchten. 2014 geht die Ausstellung „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren der Mammutjäger" im Museum Mistelbach mit einer umfassenden Schau an den Anfang des Menschen wie wir ihn kennen zurück.

MAMUZ versteht sich als Erlebnismuseum, in das zahlreiche Wissenschaftler ihr Know How einbringen um die Geschichte erlebbar zu machen. „Mit moderner und vor allem interaktiver Ausstellungsgestaltung bewegen sich BesucherInnen durch die Niederösterreichische Landessammlung der Ur- und Frühgeschichte und erleben ebenso beeindruckende Fundobjekte aus der Mittelalterarchäologie", erklärt MAMUZ Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher das Ausstellungskonzept.

MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya

Seit 43 Jahren wird im Schloss Asparn an der Zaya ein umfassender Einblick in die Urgeschichte gegeben. Damals wie heute war das Museum ein Vorreiter in der Art der Darstellung der Urgeschichte - im Schloss ist die Entwicklung der Menschheit anhand der wichtigsten Funde der prähistorischen Sammlung des Landes Niederösterreich dargestellt. Ergänzend dazu bewegen sich BesucherInnen im archäologischen Freigelände, dem angrenzenden Schlosspark, realitätsnah durch die Zeiten.

Zur bislang gezeigten Urgeschichte werden 2014 auch die Frühgeschichte und Objekte zur Mittelalterarchäologie Niederösterreichs präsentiert. Somit werden nun Geschichten aus der Steinzeit vor 40.000 Jahren bis ins Frühmittelalter erzählt. 2014 wird als besonderes Highlight ein großer Teil der Ausstellungsfläche dem berühmten Schatzfund aus dem Raum Wiener Neustadt gewidmet.

MAMUZ Museum Mistelbach

Das MZM Museumszentrum Mistelbach beherbergte die sechs Jahre seines Bestehens das Museum Lebenswelt Weinviertel und das nitsch museum. BesucherInnen wurde ein abwechslungsreiches Programm durch stetig wechselnde, hochkarätige kulturhistorische Ausstellungen und deren Begleitveranstaltungen geboten. Das nitsch museum bleibt am Standort – als unabhängiges Museum – bestehen.

In der neuen Konstellation werden in der 737m² großen Ausstellungshalle der bisherigen Lebenswelt Weinviertel künftig wechselnde Highlight-Ausstellungen als perfekte Ergänzung zur neu aufgestellten Landessammlung am Standort Schloss Asparn an der Zaya gezeigt.

Die Ausstellungsfläche des Museum Lebenswelt Weinviertel wird unter dem Namen MAMUZ Museum Mistelbach 2014 neu eröffnet: Im Jahr 2014 erwartet die BesucherInnen als Auftakt die internationale Ausstellung „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren der Mammutjäger".

„Der Kosmos von Hermann Nitsch"

Live-Dreh im nitsch museum

Im Rahmen der Veranstaltung „Der Kosmos von Hermann Nitsch – das Gesamtkunstwerk aus der Perspektive seiner Wegbegleiter" am Samstag, dem 14. Dezember, werden die Einzeldisziplinen im Gesamtkunstwerk von Hermann Nitsch in Form einer Staffel von Kurzvorträgen vorgestellt. Erstmals wird das Universalwerk des Künstlers in dieser komprimierten Weise durch fachkundige ExpertInnen aufgeschlüsselt und in Form eines Dokumentarfilms festgehalten. Die Kurzvorträge werden vor Publikum und von mehreren Kameras live gefilmt, anschließend zu einer TV-Doku geschnitten und an Fernsehsender zur Ausstrahlung weitergegeben. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Kosten
10 Euro
Kostenbeitrag für Ö1 Club-Mitglieder: 8 Euro
Der Kostenbeitrag inkludiert:
- acht Expertenvorträge zu je 15 Minuten
- den Eintritt in die Ausstellung „Hermann Nitsch – Sinne und Sein / Retrospektive"
- Pause mit Erfrischung

Infos / Anmeldung
nitsch museum im MZM
Museumszentrum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 0676/6403554
E veranstaltungen@nitsch-museum.at
I www.nitschmuseum.at

Eine reiche Ernte für „Brot & Wein“

Exakt 305.366 Gäste haben die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 mit dem Titel „Brot & Wein“ an 192 Ausstellungstagen in Asparn an der Zaya und Poysdorf besucht und sich damit auf eine spannende Reise durch 8.000 Jahre Kulturgeschichte begeben. Das gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als oberster Kulturchef des Landes am Dienstag, dem 19. November, bekannt. In einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin, Bürgermeister Johann Panzer und Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer wurden gleichzeitig die Zukunftspläne der beiden Landesausstellungs-Standorte vorgestellt

Bürgermeister Johann Panzer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer und Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin

„Die Landesausstellung hat für ordentlichen Schwung in der Region gesorgt. Ein Schwung, der im Weinviertel aufgenommen und genutzt wurde“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Insgesamt hat die Landesausstellung 26 Millionen Euro an zusätzlicher regionaler Wertschöpfung ausgelöst, 240 Arbeitsplätze wurden so in der Region gesichert oder geschaffen.“ Positive Effekte verzeichnen auch die regionalen Betriebe und der Tourismus. „Die Ausstellung hat zusätzliches Interesse für das Weinviertel geweckt. So liegen die Vorbuchungen für 2014 deutlich höher als im Vorjahr“, so der Landeshauptmann.

„Auch die Thermenstadt Laa an der Thaya, das Regionalmuseum Mikulov, das MZM Museumszentrum Mistelbach, das Museumsdorf Niedersulz und Schloss Wolkersdorf haben als Partner der Niederösterreichischen Landesausstellung nachhaltig profitiert“, ergänzt Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin. „Erfolgsprojekte wie die Schaubäckerei in Asparn an der Zaya mit 50.000 Einkäufen und der neue Weinmarkt in Poysdorf mit einem Umsatzplus von 50 Prozent bei verkauften Flaschen zeigen auch, dass die Regionspartner-Betriebe für das kommende Jahr bestens aufgestellt sind“, so der gebürtige Weinviertler.

An beiden Standorten wurden alle architektonischen Maßnahmen für die Landesschau bereits in Hinblick auf ihre zukünftige Verwendung gesetzt. Gleichzeitig werden sich Asparn an der Zaya und Poysdorf 2014 in vollkommen neuem Glanz präsentieren. Am ehemaligen Ausstellungsgelände in Poysdorf entsteht die Weinerlebniswelt Vino Versum. Kellergassenführungen und Traktorwanderungen werden auch im nächsten Jahr zum Entdecken der Poysdorfer Weinberge einladen. Das Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn an der Zaya wird zu „MAMUZ“, einem österreichweit einzigartigen Zentrum für Ur- und Frühgeschichte, das mit dem MZM Museumzentrum Mistelbach als zweiten Standort 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte zum Erlebnis macht. „MAMUZ“, das Mistelbach_Asparn_MUseumsZentrum, auch in Anlehnung an die urgeschichtlichen Mammuts so benannt, wird am 12. April 2014 eröffnet.

Im Hintergrund sind die Vorbereitungsarbeiten für die Niederösterreichische Landesausstellung 2015 im Mostviertel bereits längst angelaufen. Sie findet unter dem Titel „ÖTSCHER:REICH. Die Alpen und wir“ von 25. April bis 1. November 2015 in Laubenbachmühle, Wienerbruck und Neubruck statt.

Elf Jahre und kein bisschen müde!
NÖ Tage der offenen Ateliers 2013

Bei den diesjährigen elften „NÖ Tage der offenen Ateliers" begeisterten rund 1.100 KünstlerInnen, welche ihre Ateliers, Galerien, Studios und Handwerksstätten ein Wochenende lang öffneten, rund 47.000 kunstinteressierte Gäste. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie standen dabei ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeigte sich hocherfreut über den Erfolg der NÖ Tage der offenen Ateliers: „Seit mehr als zehn Jahren zeigt diese Veranstaltung, wie aufregend, wie interessant und wie vielfältig die Kunst in unserem Land ist. In Niederösterreich ist eben nicht nur die Hochkultur zu Hause. Hier wird besonders auch eine lebendige und vielfältige Kunst- und Kulturszene gepflegt. Die zahlreichen KünstlerInnen leisten dafür einen enorm wichtigen Beitrag und laden nach dem Motto „Kultur vor der Haustür" alle Menschen ein, sich mit Kunst auseinander zu setzen. Besonders freue ich mich zudem über die Kooperation mit unseren Nachbarn in Oberösterreich und Tschechien. Die NÖ Tage der offenen Ateliers sind aus dem Niederösterreichischen Kulturkalender nicht mehr weg zu denken."

Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ, über die „Tage der offenen Ateliers": „Mit den Tagen der offenen Ateliers wollen wir die Menschen und die Kunst näher zusammen bringen. Dabei gehen wir gezielt den Weg, jede Form von Kunst und Kunsthandwerk anzubieten, vom Anfänger bis zum internationalen Profi.

„NÖ Tage der offenen Ateliers" – Kooperation mit Tschechien:

Die „NÖ Tage der offenen Ateliers" fanden in Abstimmung mit den tschechischen Bundesländern Südböhmen, Vysocina und Südmähren statt, wo man sich ebenfalls über zunehmendes Interesse freute: Insgesamt wurden in Südböhmen, Vysocina und Südmähren 290 Ateliers und Galerien von 13.100 Interessierten besucht.

Gemeinsam mit Sylvia Heinz, der Leiterin der Kolping Werkstätten Mistelbach, überreichten am Montag, dem 25. November, Christian Widhalm, Sascha Vavrovec und Christian Ankowitsch, BewohnerInnen des Kolpingheimes, von ihnen gestaltete Weihnachtskarten an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

„CHESS – Das Musical“

Im Rahmen des Musiktheaters Mistelbach, das zum vierten Mal stattfindet, führt der A capella Chor Weinviertel 2014 das Musical „CHESS“ in deutscher Sprache auf. Benny Andersson und Björn Ulvaeus, die musikalischen Köpfe der schwedischen Popgruppe ABBA, komponierten das Musical CHESS. Wie schon bei ABBA gelang es ihnen, innovative und eingängige Melodien zu schaffen. Die Texte stammen von Björn Ulvaeus und Tim Rice, der Kennern von Musicals mit Sicherheit ein Begriff ist, da er zusammen mit Andrew Lloyd-Webber die Musicals Evita und Jesus Christ Superstar verfasst hat. Die Premiere findet am Freitag, dem 28. März, im Stadtsaal in Mistelbach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Zu den bekanntesten Liedern des Musicals gehören zweifellos „One Night in Bangkok“ und „I know him so well“. Beide Titel stürmten 1984 die Hitparaden und erlangten große Popularität, auch abseits der Musicalbühnen.

Während eines Schach-Weltmeisterschaftsturniers entspinnt sich eine Dreiecksgeschichte. Die Managerin des einen Spielers verliebt sich in dessen Rivalen. Diese emotionale Geschichte wird durch die Aspekte des „Kalten Krieges“ und die daraus resultierenden politischen Verstrickungen noch zusätzlich verschärft.

„Chess – Das Musical“ garantiert einen spannenden Musical-Abend mit Number One-Hits, das von Liebe, Eifersucht, Verschwörung und Politik handelt. Im Schachspiel spiegeln sich die Weltpolitik wie auch private Beziehungskonstellationen wider. Es stehen ausschließlich Weinviertler SängerInnen auf der Bühne! Martin Berger, Reinhard Reiskopf, Elisabeth Sikora, Christoph A. Fath, Reinhard Hirtl, Melanie Schwarz, Michael Jedlicka u.v.m..

Chorleiter Andreas Schacher, Isabella Marko, Melanie Schwarz und Obmann Reinhard Hirtl

Termine
Freitag, 28. März 2014 (Premiere), 19.30 Uhr
Samstag, 29. März, 19.30 Uhr
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr
Samstag, 5. April, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. April, 18.00 Uhr
Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf
Tel.: 0676/5017334
sowie in allen Oeticket-Verkaufsstellen (Raiffeisenbanken, Sparkassen, Erste Banken, Volksbanken, Ruefa Reisen, Media Markt, Saturn, Trafikplus und Libro)

„Some days in far east“! So lautete der Titel der letzten Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach und der blau-gelben Viertelsgalerie, die bis Sonntag, dem 24. November, im Barockschlössl in Mistelbach zu sehen war. Dahinter stecken die Werke des Künstlers Manfred Makra, der Fotomontagen aus seine unzähligen Reisen in den Fernen Osten in unterschiedlichster Form zur Schau stellte.

Im Kabinett präsentierte Doris Wimmer ihre Werke, Landschaftsakte und Arbeiten mit Fotografien.

Am Foto (v.l.n.r.): Kulturstadtrat Klaus Frank, Manfred Makra, Doris Wimmer, Mag. Theresa Pasterk und Dr. Franz Schwelle

Nachlese & Publikumspreis
der 35. Internationalen Puppentheatertage

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

nach einer erfolgreichen Festivalwoche (84,66 % Auslastung), lasse ich noch einmal die aufregendsten, spannendsten und bewegendsten Ereignisse vor und hinter den Kulissen Revue passieren.

Tief bewegend: Das war der persönliche Besuch von Friedrich Zawrel in der BAKIP Mistelbach. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Zur Linde" mit Mag. Johannes Holzinger (Direktor BAKIP), Carina Rambauske (NÖN), Mark Schönmann (Pressesprecher der Stadtgemeinde) und mir, sprach Friedrich Zawrel vor den Schülerinnen über sein Schicksal als „Spiegelgrund-Kind" in den Jahren des Nationalsozialismus in Österreich. Ein Tag, der in Erinnerung bleiben wird. Die preisgekrönte Inszenierung des „Schubert Theater Wien" war sicherlich ein Highlight des Festivals.

Spannend: Das war der Freitag! Die spanische Theatergruppe El retretere de Dorian Gray war gerade am Flughafen Schwechat gelandet und es begann die Suche nach der vorgeschickten Bühne. Nach sieben Stunden wurde endlich alles bei einem Transportunternehmen in Wien gefunden und nach Mistelbach geliefert. In der Zwischenzeit hatten wir sämtliche Helferinnen und Helfer ausgesandt, um die wichtigsten Requisiten für die beiden Vorstellungen „NE ME QUITTE PAS" und „RÙA AIRE" in Spezialläden in Wien und Umgebung zu besorgen. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an alle, die uns geholfen haben. Nun sind wir in Besitz einer zweiten Ausstattung!

Aufregend: Das war der erste Festivaltag. Es gab einen Oberleitungsschaden der ÖBB zwischen Wien und Mistelbach, die Züge standen, das Publikum rief uns verzweifelt an, den Beginn der Vorstellung von „EGG-BIRD" zu verschieben. Stephen Mottram (GB) erlaubte uns, den betroffenen Zuschauerinnen und Zuschauern während der Vorstellung noch Einlass zu gewähren. Leider blieben viele im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke, aber drei Wiener konnten nach dreieinhalbstündiger Odyssee noch dreißig Minuten Marionettentheater vom Feinsten genießen.

Publikumspreis: Heuer geht der Preis an Jana Sonnenberg vom Theater Randfigur (DE) mit ihrem Stück „Der gestiefelte Kater" (100% „Sehr gut"). Wir gratulieren recht herzlich an dieser Stelle.

Ich freue mich auf die kommenden 36. Internationalen Puppentheatertage vom 21.-26. Oktober 2014 in Mistelbach.

Herzlichst,
Cordula Nossek
(Intendantin)

Publikumspreis 2013 "Der gestiefelte Kater" Jana Sonnenberg (DE)

EVN

Es ist um uns, in uns und essentiell für das Leben – Wasser.

Nur leider ist es nicht immer da, wo es gebraucht wird, und auch die Qualität unterliegt natürlichen Schwankungen. Wir von EVN Wasser, Niederösterreichs größtem Trinkwasserversorger, gleichen diese Unterschiede aus. Durch die stetige Erschließung ergiebiger Brunnenfelder und Quellen in den Regionen Niederösterreichs haben wir heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die zuverlässige Belieferung von rund 670 Katastralgemeinden sichert dabei die Trinkwasserversorgung von über einer halben Million Kundinnen und Kunden in Niederösterreich. So leiten wir das kostbare Nass in ausgezeichneter Trinkwasserqualität direkt zu Ihnen nach Hause.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. Durch regelmäßige Kontrollen sorgen wir dabei für konstante Werte.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft" beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region. Diese und weitere Informationen finden Sie auf **www.evnwasser.at**.

So können Sie weiterhin beruhigt Schluck für Schluck genießen.
Die EVN ist immer für mich da.

9. Mistelbacher Kabarettschiene

Ob gesellschaftskritisch, komisch-unterhaltend oder künstlerisch-ästhetisch: Die Facetten eines Kabaretts sind oft sehr vielseitig. Und dennoch verbindet alle eine wesentliche Gemeinsamkeit: Als Form der Kleinkunst sorgen sie mit Witz und Humor für ausreichende Unterhaltung beim Publikum, damit das Lachen nicht zu kurz kommt.

In Mistelbach geht die beliebte Unterhaltungsschiene 2014 bereits ins neunte Jahr. Und mit dabei sind wieder viele bekannte Gesichter aus dem Reich der österreichischen Kabarettbühne, angefangen von Gernot Kulis mit seinen „Kulisionen" über Tricky Niki und Gery Seidl bis hin zu Viktor Gernot mit seinem Programm „Im Glashaus".

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 19.30 Uhr im Stadtsaal von Mistelbach statt.

Kabarettprogramm 2014

Samstag, 8. März:
Gernot Kulis
mit „Kulisionen"

Samstag, 10. Mai:
Tricky Niki
mit „Partner Tausch"

Samstag, 27. September:
Gery Seidl
mit „Bitte.Danke"

Samstag, 8. November:
Viktor Gernot
mit „Im Glashaus"

Infos / Kartenverkauf
Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
Eckeingang Oberhoferstraße
T 02572/2515-5262
E kabarett@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

Schachverein Mistelbach überwintert als Vizemeister

Den Schachspielern des Mistelbacher Schachvereines blieb die Sensation leider verwehrt. Die Top-Mannschaft des Mistelbacher Schachvereins konnte beim jüngsten Duell am Freitag, dem 22. November, gegen Stockerau den Heimvorteil leider nicht für sich nutzen, wie auf einer schiefen Ebene ging eine nach der anderen Partie verloren. Trotz der elostärksten Aufstellung der Mistelbacher siegten die Gäste, die den Großteil ihrer Landesligamannschaft im Einsatz hatten, mit 5:1. Der Schachverein Mistelbach 1 bleibt somit dennoch weiter klar auf Platz 2 und kann im Frühjahr den Aufstieg in die Landesliga fixieren.

An der Nebenfront besiegte der Schachverein Mistelbach 3 die Gäste aus Poysdorf wenn auch eher knapp aber sicher mit 2,5:1,5 und festigte damit den Anspruch auf das obere PlayOff deutlich.

Mistelbach verteidigte 2. Tabellenplatz in der 2. Basketball Bundesliga

UKJ Mistelbach gegen die Timberwolves aus Wien hieß am Samstag, dem 23. November, die Topbegegnung in der 2. Basketball Bundesliga in der Mistelbacher Sporthalle. Mistelbach musste auf Jan Müller und Gerald Kurka verzichten, Florian Hartenbach war nur in der ersten Hälfte einsetzbar. Aber auch die Gäste waren leicht dezimiert, sodass sich die UKJ Mistelbach am Ende knapp aber verdient mit 83:79 gegen die DC Timberwolves durchsetzte.

Mistelbach begann das erste Viertel sehr clever und verteidigt exzellent. Daniel Gajdosik hatte seinen Gegenspieler David Geisler voll unter Kontrolle, der in der ersten Halbzeit kein einziges Mal punkten konnte. In der Defense wurden die Vorgaben von Coach Martin Weissenböck gut umgesetzt, wodurch die Gegner immer wieder zu schwierigen Würfen gezwungen werden. In der Offense lief es hingegen für die Weinviertler nach Plan, insgesamt viermal waren die Mistelbacher im ersten Viertel von der Dreipunktlinie erfolgreich.

In Viertel Nummer 2 kam die stärkste Phase der Heimmannschaft. Mistelbach legte einen 12:0 Run aufs Parkett und somit den Grundstein für den Sieg.

In der zweiten Halbzeit starten die Wölfe sehr nervös und begingen schnell ein unsportliches und technisches Foul. Dies brachte die Gastmannschaft aus Wien komplett aus dem Konzept, zwischenzeitlich konnte Mistelbach auf 22 Punkte davonziehen.

Im letzten Spielabschnitt wurde der Vorsprung bis zwei Minuten vor Schluss solide verwaltet. Zu diesem Zeitpunkt hatte Mistelbach noch immer einen 18 Punkte Vorsprung. Die UKJ erweckte den Eindruck, das Spiel abgehakt zu haben und beging einen Ballverlust nach dem anderen. Die Timberwolves kamen so durch teilweise wilde Dreipunkter noch einmal bis auf 4 Punkte heran. Ein schnelles Timeout fünf Sekunden vor Schluss und dem damit verbundenen vorverlegten Einwurf ins Vorfeld, machte es den Gästen jedoch nicht mehr möglich das Spiel zu gewinnen.

„Kompliment an meine Mannschaft! Wir haben heute die taktischen defensiven Aufgaben gut erfüllt und 38 Minuten lang exzellent verteidigt. Die letzte Minute täuscht über die gute Leistung hinweg, war aber sehenswert", gratulierte Trainer Martin Weissenböck der Mannschaft.

Handballdamen

Trotz starkem Kampf und Führung Match verloren

Die Handball-Damen aus Mistelbach bestritten am Sonntag, dem 10. November, das vierte Auswärtsmatch in der Saison 2013/14. Zwölf Spielerinnen stellte der kaderstarke Verein aus Mistelbach beim Spiel gegen den UHC Eggenburg, Torschützen des Tages waren die Geschwister Julia und Tanja Gindl sowie Kerstin Bergauer.

Gleich nach Anpfiff des Spieles beförderten die Damen aus Mistelbach den Ball rasch ins gegnerische Tor, sodass der HBV erstmals mit drei Toren in Vorsprung gehen konnte. Bis zur 20. Minute konnten die Damen ein 5:5 Unentschieden halten! Doch im Anschluss schlichen sich einige Fehler im Angriff ein, wodurch die Gastgeber zu leichten Gegenstoßtoren kamen und so die erste Halbzeit letztlich mit 14:5 verloren ging.

In der zweiten Halbzeit fand Mistelbach leider nicht mehr wie zu Beginn ins Spiel. Logische Schlussfolgerung: Der Rückstand wurde größer und am Ende stand es 32:12 für die Gastgeber aus Eggenburg.

Resümee der Begegnung: In der ersten Halbzeit spielten die Damen beherzt und verkauften sich gut. Eine Entwicklung, auf der sich auf jeden Fall aufbauen lässt! Spielerinnen und Trainer Stefan Schodl sind schon heiß auf die weitere Tor- und Punktejagd in Niederösterreich.

Infos
HBV Mistelbach
I www.sis-handball.at

36. Kegelfinale der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

Mit einem mehr als deutlichen Vorsprung, sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren endete am Samstag, dem 9. November, der Finaltag des mittlerweile 36. Kegelturniers der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach im Gasthaus Schuster. Nach insgesamt drei Spieldurchgängen im Frühjahr, Herbst sowie beim Finale Mitte November kürten sich die Mannschaften „Bahnhof 1" mit 192 Kegel Vorsprung bei den Herren sowie das „Landespflegeheim A" mit 109 Kegel Vorsprung bei den Damen zu den SiegerInnen des beliebten Kegelturniers. Die Einzelwertungen gingen an Erika Strobl mit 252 sowie Erich Huber mit 279 Kegel.

Anlässlich der Siegerehrung gratulierte der Obmann der Betriebssportgemeinschaft Ludwig Sünder den KeglerInnen zu den großartigen Leistungen. „Wir haben heuer den Spielmodus geändert und an den Modus der SportkeglerInnen angepasst, wo bei insgesamt 60 Schüben auch einmal die Bahn gewechselt werden muss", so der Obmann der Betriebssportgemeinschaft. Ein besonderer Dank galt einmal mehr Roswitha und Werner Kargl, die seit vielen Jahren das Kegelturnier bestens organisieren und begleiten sowie Franz Schuster für das jährliche zur Verfügung stellen der Kegelbahnen.

Endstand

Herren:

1. Bahnhof 1 2.922 Kegel
2. Raiffeisen Lagerhaus 1 2.730 Kegel
3. Landesklinikum 1 2.661 Kegel
4. KIKA 2.642 Kegel
5. Landesklinikum 2 2.619 Kegel
6. Kaufstrasse H. Pemsel GmbH 2.590 Kegel
7. Bahnhof 2 2.567 Kegel
8. Merkur-Markt 1 2.505 Kegel

Damen:

1. Landespflegeheim A 2.714 Kegel
2. Landesklinikum A 2.605 Kegel
3. StadtGemeinde A 2.532 Kegel
4. Geyer / HEW A 2.257 Kegel

Einzelwertung:

Damen: Erika Strobl 252 Kegel

Herren: Erich Huber 279 Kegel

Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel mischt vorne mit

In der DONIC-Liga (1. Landesliga) wird die erste Mannschaft der Tischtennis-Spielgemeinschaft Mistelbach-Asparn auch heuer ein Wort um den Meistertitel mitreden. Aktuell rangiert die Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel auf dem 2. Platz nach Verlustpunkten, punktegleich mit Wiener Neudorf 3, und musste in sechs Partien nur eine Niederlage hinnehmen. Christian Strobl, Martin Steingassner, Roman Kiessling, Amir Ahmed und Neuzugang Fabian Becker präsentierten sich mannschaftlich stark und könnten, falls nichts Unvorhergesehenes passiert, die Meisterschaft bis zum Ende im Mai des kommenden Jahres spannend gestalten.

Die Spielgemeinschaft Weinviertel 2 liegt ebenfalls momentan auf dem zweiten Rang. Die einzige Niederlage bezogen die Sportler gegen den souveränen Tabellenführer Wiener Neustadt 1. Michael und Thomas Riepl, Helmut Weiser und Alexander Rossak zeigen sich recht ausgeglichen und wollen Wiener Neustadt auf den Fersen bleiben. Alles andere wäre Zugabe.

Die Spielgemeinschaft Weinviertel wünscht allen MistelbacherInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014.

Roman Kiessling

BEST OF MAZDA 2013.
PURER FAHRSPASS ZUM ABSOLUTEN VORTEILSPREIS.
Entscheiden Sie sich jetzt für Ihr persönliches Mazda Wunschmodel und profitieren Sie von unseren exklusiven Vorteilspreisen bei Jungwagen. Vorführwagen und Einzelstücken.
Mehr unter www.mazda-schweinberger.at

MAZDA3 Sport 1,6l CE
■ 105PS, 11/2012, 5000km
■ Klima, ABS, Airbags, Radio-CD
Jetzt nur € 13.990,-

MAZDA5 CD116 Takumi II
■ 116PS, Diesel, 8/2013, 900km
■ Klima, ABS, Airbags, Radio-CD
Jetzt nur € 23.990,-

MAZDA CX-5 CD150 AWD
■ 150PS, Diesel, 7/2013, 5000km
■ Klima, ABS, Airbags, Radio-CD
Jetzt nur € 33.290,-

Schweinberger
2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14
Tel. 02532/2251
www.mazda-schweinberger.at

Verbrauchswerte: 3,9-8,3 l/100km, CO_2-Emissionen: 104-192 g/km. Angebot gültig bis 30.12.2013. Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Der **KSV Raiffeisenbank** Mistelbach liegt gut im Rennen

Großartige Leistungen des KSV Raiffeisenbank Mistelbach: Die 1. Mannschaft rund um Mannschaftsführer Josef Bartos rangiert nach einer tollen Herbstmeisterschaft in der Österreichischen Superliga auf dem zufriedenstellenden 4. Tabellenplatz. Die beiden Legionäre Pavel Jirousek und Martin Vanek waren die Stützen der Mannschaft, Norbert König, Karl Sünder, Erhard Seimann und Franz Pekarek abwechselnd mit Christian Aschengeschwandtner, komplettierten das erfolgreiche Team.

Die 2. Mannschaft in der NÖ Landesliga unter der Mannschaftsleitung von Jürgen Simperler spielte in der bisherigen Saison ganz vorne mit. Sie gehen als 1. oder 2. in der Tabelle in die Winterpause. Die Legionäre Miloslav Hybl und Dalibor Lang sowie sporadisch Josef Bartos, bildeten mit Johann Konlechner, Josef Zimmermann, Franz Pekarek sowie Manuel Spreng bzw. Mario Pekarek das erfolgreiche Team.

Die 3. Mannschaft rund um Betreuer Andre Klötzel war in der Herbstmeisterschaft in der NÖ A-Liga Nord immer wieder für Siege zu haben. Heinrich Grünauer, Manuel Spreng, Jürgen Simperler, Andre Klötzel bzw. Ernst Böck oder Johann Eismann und Werner Merl kämpften immer bis zum letzten Wurf.

Die 4. Mannschaft – ebenfalls von Andre Klötzel betreut – konnte in der NÖ B-Liga Nord ebenfalls mit guten Leistungen aufwarten. Hier spielten die Jugendlichen Elisabeth Mayer sowie David Weis, das Damenduo Hannelore Pekarek und Claudia Adamek, Obmann Gerald Diesner und Jugendbetreuer Leopold Grischany.

Außer dem laufenden Meisterschaftsbetrieb nimmt David Weis noch am NÖ Jugendcup teil. Auf seine Leistungen wurde auch schon der Betreuer der NÖ Jugendauswahl aufmerksam, wodurch David Weis bereits in der NÖ Auswahl bei den Österreichischen Meisterschaften teilnehmen durfte.

Die Vereinsführung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach sowie alle KeglerInnen bedanken sich bei allen GönnerInnen und SponsorInnen für die zahlreichen Unterstützungen und wünschen Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2014.

Die Landesligamannschaft des Kegelsportvereines Mistelbach

Landesrettungskommandant Mag. Werner Kraut, Gabriele Buchberger und Bereichskommandant Ing. Clemens Hickl

Neuer Bereichskommandant für das Rote Kreuz im Weinviertel

Im Rahmen einer Bereichskommandositzung am Donnerstag, dem 21. November, in Gänserndorf, fand gleichzeitig ein Wechsel der Bereichskommandoführung für das Rote Kreuz im Weinviertel statt. Nach rund eineinhalb Jahren Tätigkeit hat Gabriele Buchberger ihre Funktion als Bereichskommandantin aus privaten Gründen zur Verfügung gestellt. Der Niederösterreichische Landesrettungskommandant Mag. Werner Kraut dankte Frau Buchberger für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit und verlieh ihr als sichtbares Zeichen die Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes in Silber. Im Anschluss überreichte er dem neuen Bereichskommandanten des Weinviertels Ing. Clemens Hickl das Ernennungsdekret. Ing. Clemens Hickl ist seit zwölf Jahren Bezirkskommandant des politischen Bezirks Mistelbach und seit acht Jahren Ortsstellenleiter in Gerasdorf.

In dieser Zeit hat Ing. Clemens Hickl sehr viel Aufbauarbeit geleistet. So wurden nicht nur das Kommando vollständig besetzt, sondern auch die Hochwasserkatastrophen der Jahre 2002 und 2006, sowie die EURO 2008 durch sehr starke Mistelbacher Beteiligung bewältigt. „Danken möchte ich vor allem den Landesrettungskommandanten für sein Vertrauen", so der neue Bereichskommandant nach seiner Beförderung. „Besonders wichtig ist mir der Schulterschluss zwischen Kommando, Funktionären und Geschäftsführern. Führen heißt für mich dienen", ergänzt Ing. Clemens Hickl.

Unter den zahlreichen Gratulanten waren der Viertelvertreter Mag. Klaus Schütz, zahlreiche weitere Bezirksstellenleiter und Geschäftsführer, der Chef des Stabes Bernhard Seidl sowie Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie sein Amtskollege aus Gerasdorf Mag. Alexander Vojta.

Sterbefälle

Maria Flandorfer aus Mistelbach, verstorben am 27. Oktober im 89. Lj.

Otto Utrata aus Mistelbach, verstorben am 28. Oktober im 73. Lj.

Maria Steinocher aus Mistelbach, verstorben am 29. Oktober im 93. Lj.

Margarethe Grubich aus Mistelbach, verstorben am 30. Oktober im 82. Lj.

Ing. Hermann Krottendorfer aus Mistelbach, verstorben am 30. Oktober im 75. Lj.

Anna Wanderer aus Mistelbach, verstorben am 04. November im 88. Lj.

Walter Sitsch aus Mistelbach, verstorben am 04. November im 60. Lj.

Johann Pfarrhofer aus Eibesthal, verstorben am 08. November im 74. Lj.

Josefine Gurschka aus Mistelbach, verstorben am 17. November im 64. Lj.

Johanna Judmaier aus Mistelbach, verstorben am 20. November im 83. Lj.

Hildegard Hahn aus Mistelbach, verstorben am 25. November im 87. Lj.

Geburten

Raffaela und Dr. Bernhard Angermann aus Mistelbach, einen **Ben** am 27. Oktober

Selma und Asmir Mujcic aus Mistelbach, eine **Amina** am 29. Oktober

Fidone und Faruk Sadiku aus Hüttendorf, einen **Jusuf** am 11. November

80. Geburtstage:

Katharina Mayer aus Siebenhirten am 07. November

Hubert Dotzer aus Frättingsdorf am 11. November

Friedrich Tanzler aus Lanzendorf am 14. November

Jakob Fried aus Eibesthal am 18. November

Goldene Hochzeit:

Leopoldine und Karl Martin aus Lanzendorf am 17. November

90. Geburtstage:

Anna Antos aus Mistelbach am 13. November

Margarete Studenka aus Mistelbach am 16. November

Antonia Tendl aus Mistelbach am 24. November

Wieder geht ein Jahr zu Ende.....

Dies nehmen wir zum Anlass, uns herzlichst für Ihr Vertrauen zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES FEST und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR!

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Bibiane Kessler und Hannes Pecker

Kundenbüro: 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
T 02572 /2333 • **F** 02572/2333-20
E mistelbach@noevers.at

Goldene Hochzeit

Ingrid und Josef Dietrich aus Eibesthal am 14. November

Goldene Hochzeit

Hilda und Gottfried Wagner aus Hörersdorf am 22. November

www.polke.at

GAME OVER?

LASSEN SIE ES NICHT SOWEIT KOMMEN!

BEIM **RENAULT POLKE WINTER-SALE** JETZT **TOP-GEBRAUCHTE** MIT VIELEN EXTRAS UND **TOP-KONDITIONEN** ABSTAUBEN!

FINDEN SIE IHREN TOP-GEBRAUCHTEN JETZT AUF **www.polke.at**

IHRE GRATIS POLKE WINTER-SALE EXTRAS FÜR ALLE GEBRAUCHTEN:

- 4 WINTER-KOMPLETTRÄDER
- VIGNETTE 2014
- VOLLER TANK
- 12 MONATE GARANTIE
- 50:50 FINANZIERUNG ODER 3,99% FIXZINSSATZ
- GEPRÜFTE 7 STERNE QUALITÄT[1]

1) Die Polke-Winter-Sale Aktion ist gültig bei Kauf eines Polke-Gebrauchtwagens bis 30.12.2013. Vier Winterkompletträder auf Stahlfelgen inklusive bei Kauf eines Polke Gebrauchtwagens bis 30.12.2013. 12 Monate Garantie gemäß Bedingungen. Nähere Infos bei Renault Polke. 50/50 Kredit: Laufzeit 12 Monate, fixer Sollzinssatz 0%. 50% des Fahrzeugpreises zu Beginn des Vertrages, 50% nach 12 Monaten. Effektiver Jahreszins 2,53%. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA, Niederlassung Österreich), gültig bis 30.12.2013. Nur für Konsumenten. Gebrauchtwagen Kredit mit fixem Sollzinssatz von 3,99% garantiert über die gesamte Laufzeit von 12 bis 60 Monate. Anzahlung mindestens 20%. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig bis 30.12.2013. Nur gültig bei Gebrauchtwagen. Nur für Konsumenten. Änderungen, Satz- und Druckfehler sowie zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

130 JAHRE POLKE TECHNIK AM PULS DER ZEIT

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

7 SIEBEN STERNE QUALITÄT GEBRAUCHTWAGEN

www.kia.com

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT

7 JAHRE KIA GARANTIE

Der Weihnachtsschlitten für die ganze Familie.

CARENS

Ab € 18.490,–[1)]

Bis zu € 3.500,– PREISVORTEIL[1)]

auto revue AWARD 2013

KIA
The Power to Surprise

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 · 2130 Mistelbach · Telefon: 02572/2715147 · Fax: 02572271549

CO2-Emission: 159-124 g/km, Gesamtverbrauch: 4,7-6,8 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreis inkl. Eintauschbonus im Wert von bis zu € 2.500,- inkl. MwSt. für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines Kia Carens 1.6 GDi Cool oder Motion und € 1.000,- Abzug vom unverb. empf. Listenpreis bei Finanzierung über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.